



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Geschichte und Technik zum Staunen und Erleben

Sachsen ist auch heute noch das Bundesland mit den meisten dampfbetriebenen Schmalspurbahnen in Deutschland.

Vier davon sind Teil des Öffentlichen Personennahverkehrs und schnaufen täglich und ganzjährig durchs Land. Ursprünglich wurden die Bahnen vor allem aus wirtschaftlichen Erwägungen errichtet. Sie sollten entlegene Landesteile an das Eisenbahnnetz anschließen und so die industrielle Entwicklung zum Ende des 19. Jahrhunderts beschleunigen.

Am Höhepunkt des Eisenbahnbaus in Sachsen um 1920 erreichte das Schmalspurbahnnetz mit 530 Streckenkilometern seine größte Ausdehnung. Doch viele Strecken entwickelten sich schon kurz nach 1900 zu wichtigen Ausflugsbahnen. So auch die 1884 in Betrieb gegangene Löbnitzgrundbahn. Die Schmalspurbahnen entstanden dort, wo es die Streckenführung nicht erlaubte, eine normalspurige Eisenbahn (1435 mm) zu bauen. Der schmale Schienenstrang ermöglichte engere Radien und war kostengünstiger im Aufbau und Unterhaltung. Der engste Radius auf der knapp 17 Kilometer langen Strecke von Radebeul über Moritzburg nach Radeburg beträgt 75 Meter.

In nicht ganz einem Jahr wurde die Schmalspurbahn inklusive der Bahnhöfe und Haltepunkte errichtet. Der gesamte Bau kostete damals knapp 800.000 Mark (umgerechnet rund 100.000 €). So ging die Bahn am 15. September 1884 in Betrieb. Bereits einen Monat später mahnte man die Bevölkerung dazu, die Billets vor dem Einsteigen in den Zug zu erwerben. „Wer ohne Billet im Zug

während der Fahrt getroffen wird, hat nichts weniger als die unangenehme Strafe von einer Mark zu zahlen, worauf wir hiermit aufmerksam machen“ hieß es im Radebeuler Tageblatt vom 4. Oktober 1884.

Im Dezember 1884 reiste seine Majestät, König Albert mit dem Zug nach Moritzburg, um in den Wäldern unter Teilnahme von 14 Kavaliern eine Hochwildjagd abzuhalten.

Die Bahn entwickelte sich schnell zu einem touristischen Magneten und zu einem Motor für die Wirtschaft entlang der Strecke. In Moritzburg – der Bahnhof hieß damals noch Eisenberg – war der Langholztransport aus den umliegenden Wäldern ein wichtiges Transportgut für die Bahn. So wurde auf Forderungen des Oberforstmeisters 1925 eine neue Verlade rampe für die Beladung der Güterwagen mit Langholz sowie ein Stumpfgleis bis an die Stirnseite der Rampe errichtet. Damals wie heute ist der Bahnhof einer der wenigen Bahnhöfe der Strecke. Auf den Gleisanlagen in Moritzburg, in Friedewald Bad, Radebeul Ost und Radeburg können Zugkreuzungen stattfinden. Alle anderen Haltepunkte haben nur ein Streckengleis.

Im Bahnhofsgebäude Moritzburg sitzt heute die Be-

triebsleitung der Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn. Im Fahrkarten- und Souvenirverkauf können Gäste und selbstverständlich auch Einheimische Fahrkarten für die Schmalspurbahnen der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft, Tickets für die Busse und Bahnen im Verkehrsverbund Oberelbe und Souvenirs erwerben.

Heute ist die Löbnitzgrundbahn eines der wichtigsten touristischen Magneten im Elbland. Jährlich befördert die Bahn rund 250.000 Fahrgäste. Die meisten haben ein Ziel: Raus aus dem hektischen Alltag und die gemeinsame Zeit in Ruhe auskosten. Das ist mit der kleinen Bahn ganz einfach, schnauft sie doch im gemächlichen Tempo von höchstens 30 km/h durch die Lande. Dabei legt man schnell Eile und Rastlosigkeit ab.

Ein wenig mehr Action bietet die Löbnitzgrundbahn zum jährlichen Schmalspurbahn-Festival mit dem Bahnhofsfest in Moritzburg. Am 16. und 17. September dürfen sich die Moritzburger und ihre Gäste auf ein Platzkonzert von Anthony Weihs freuen.

Die Sonderzüge aus drei Epochen der Eisenbahngeschichte dampfen von 9 bis 19.30 Uhr. Fahrplan und Veranstaltungsprogramm gibt es online unter www.loessnitzgrundbahn.de und in analoger Form am Bahnhof Moritzburg.

Kati Schmidt



LÖBNITZGRUNDBAHN



Das „MoGe“– Amtsblatt der Gemeinde Moritzburg

In den zurückliegenden sehr turbulenten Sitzungen des Gemeinderates gab es neben dem aktuellen Haushalt auch ein weiteres wichtiges Thema zu besprechen und zu beschließen, unser Monatsblatt.

Gern erinnere ich mich an das Jahr 1990, in dem wir im damals noch selbständigen Ortsteil Moritzburg als ein Ergebnis der friedlichen Revolution den „Eisenberger Generalanzeiger“ als Amtsblatt der Gemeinde Moritzburg wiederbelebt haben.

Vor über dreißig Jahren hatte sich ein kleines Redaktionsteam zusammengefunden, um über die aktuellen Entwicklungen der Gemeinde, der Kirchengemeinde und unserer Vereine zu berichten, finanziert aus den Anzeigen unserer Gewerbetreibenden. Es lief alles ohne formale Regelungen Monat für Monat.

Das Amtsblatt entstand in ganz enger Zusammenarbeit zwischen Redaktion, Verlag und der Verwaltung. Weitgehend blieben parteipolitische Interessen vor der Redaktionstür.

Unser Ziel war ein überparteiliches lokales Amtsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Viel Zeit ist nun ins Land gegangen. Und die Wirklichkeit außerhalb der Gemeindegrenzen hat auch unser Amtsblatt erreicht. Mehrfach musste ich als Bürgermeister und somit als gesetzlich vorgeschriebener Herausgeber und Verantwortlicher Artikel und Leserbriefe zurückweisen. Und das geschah nicht nach Gutdünken. Die Gesetzeslage in Sachsen wie in allen Bundesländern ist da sehr eindeutig.

Das Moritzburger Gemeindeblatt ist eben keine Zeitung im Sinne des Presserechts sondern ein öffentliches Amtsblatt. Die strikte Grenze zwischen Zeitung und Amtsblatt ist das Neutralitätsgebot des Staates und im Hinblick auf das Wettbewerbsrecht – das Gebot der Staatsferne der Presse. Höchst richterlich entschieden darf die öffentliche Hand, und dazu zählt auch die Gemeinde Moritzburg, nicht durch unmittelbar oder mittelbar staatlich



verankerte Publikationen pressemäßig tätig werden. Um diesen Konflikten vorzubeugen, hat die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Redaktionskollegium und nach Vorprüfung durch das Rechts- und Kommunalamt im März 2021 ein Redaktionsstatut dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Nach mehreren Diskussionen und Debatten wurde dieses aus Sicht der Verwaltung rechtssichere Statut im November jedoch mit großer Mehrheit abgelehnt.

Im Mai 2023 stand dann das von der CDU Fraktion eingebrachte neue Redaktionsstatut zur Diskussion und zur Abstimmung. Bereits in den ersten Diskussionen und Debatten in den Gremien habe ich als Bürgermeister pflichtgemäß auf erkennbare Rechtswidrigkeiten im nunmehr vorgelegten Entwurf hingewiesen. Dementsprechend musste ich, nachdem der neue Entwurf mit großer Mehrheit im Gemeinderat beschlossen wurde, gegen den Beschluss Rechtsmittel einlegen.

Nach der sich daran anschließenden rechtlichen Prüfung im zuständigen Rechts- und Kommunalamt des Landkreises Meißen kam Anfang August der entsprechende Bescheid aus dem ich im Folgenden einzelne Passagen zitieren möchte.

Der Mehrheitsbeschluss des Redaktionsstatutes durch den Gemeinderat war rechtswidrig. Was waren die Gründe?

In dem vorgelegten Statut sollten die Zuständigkeiten des Bürgermeisters eingeschränkt werden und für den nichtamtlichen Teil auf die Zuständigkeit der Redaktion übertragen werden.

Gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung ist aber ausschließlich der Bürgermeister für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Gemeindeverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Der Bürgermeister bestimmt also Kraft Gesetz im Rahmen seiner redaktionellen Verantwortung über den Inhalt und die Ausgestaltung des Moritzburger Gemeindeblattes als Amtsblatt.

Diese alleinige Zuständigkeit kann vom Gemeinderat weder durch Hauptsatzung noch durch

Geschäftsordnung oder durch Einzelbeschluss eines Redaktionsstatutes eingeschränkt werden.

Und ein zweiter Punkt war rechtswidrig. Die Redaktion sollte neu besetzt werden und künftig durch Entsendung aus den Ortsteilen erfolgen.

Ich bin froh und dankbar, dass sich eine so gut funktionierende Gruppe mit Mitgliedern aus fast allen Ortsteilen gefunden hat, die seit vielen Jahren Monat für Monat ohne ein Entgelt oder eine Aufwandsentschädigung die Titelseite und die Berichte der verschiedensten Ortschronisten zusammenträgt.

Für die Zusammensetzung der Redaktion ist im Rahmen der Zuständigkeit für die innere Organisation der Verwaltung ausschließlich der Bürgermeister als Behördenleiter verantwortlich.

Ein dritter Punkt, den ich zunächst als rechtswidrig angesehen hatte, wurde vom Rechts- und Kommunalamt jedoch als zulässig eingeschätzt. In den Vorgesprächen mit dem Redaktionsteam waren wir uns einig, dass das Moritzburger Gemeindeblatt nur und ausschließlich der Verwaltung, den Ortschaftsräten, den Vereinen und Kirchen als Informationsblatt und eher nicht als kommunalpolitische Diskussionsplattform dient.

Dies ist aber nach Sächsischer Gemeindeordnung möglich und explizit gewollt, sofern die Gemeinde es zulässt. Dazu wird in Kürze die Geschäftsordnung des Gemeinderates entsprechend ergänzt, können alle Fraktionen im Moritzburger Gemeinderat im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes über ihre politischen Auffassungen, Ziele und ihre Tätigkeit informieren. Sie können sich dabei mit allgemeinen Fragen der Kommunalpolitik befassen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Aufgaben der Gemeinde Moritzburg stehen. Bei dieser Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen und Ortschaftsräte sind immer die zugewiesenen Aufgaben- und Kompetenzbereiche bei der Veröffentlichung von Beiträgen einzuhalten.

Die Beiträge dürfen keine offene oder versteckte Werbung für einzelne Parteien oder Gruppen enthalten. Denn allgemein findet die Öffentlichkeitsarbeit ihre Grenze dort, wo Wahlwerbung beginnt, wobei gerade in der Vorwahlzeit das Gebot äußerster Zurückhaltung zu gelten hat.

Wir werden nun gemeinsam mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und in Abstimmung mit dem Redaktionskollegium ein überarbeitetes und rechtskonformes Redaktionsstatut erarbeiten und zum Beschluss vorlegen.

Bei der Erarbeitung werden selbstverständlich die Empfehlungen des Rechts- und Kommunalamtes umfassend berücksichtigt.

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Sitzungstermine September 2024

Verwaltungsausschuss am 05.09.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Technischer Ausschuss am 07.09.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Gemeinderat am 25.09.2023, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach, Ortsteil Steinbach, Schlossweg 2



www.moritzburg.de

Bericht vom Bau

Über acht Kilometer Kabel, unzählige Netzwerkdosen, Kanäle und Patchfelder wurden in den letzten fünf Wochen in unseren beiden Grundschulen verbaut.

Ein großes Dankeschön an die Firma Elektroanlagenbau Bautzen GmbH und die Elektro GmbH Gerold Zieschang Hoyerswerda, an unseren Schul-IT Dienstleister CTH aus Dresden, an den Elektroplaner Dipl. Ing. Frank Klengel aus Ebersbach und an unsere Hausmeister, das Team der Technischen Dienste und an die Mitarbeiterinnen des Bauamtes, die an der Umsetzung des Digitalpaktes beteiligt waren.

Bis auf einige überschaubare Restleistungen sind nun alle Klassenzimmer für eine digitale Zukunft vorbereitet. In jedem Klassenzimmer besteht künftig die Möglichkeit, digitale Tafeln anzuschließen, und bei Bedarf kann jeder Raum mit WLAN versorgt werden. Sicher wird dieser nächste Schritt nicht gleich morgen erfolgen.

Je nach den Vorgaben der schulspezifischen Medienkonzepte, erarbeitet von den Lehrkräften begleitet von medien-spezifischen Fachleuten, kann die digitale Ausstattung in den kommenden Jahren Stück um Stück nachgerüstet werden. Mit Abschluss der Vernetzung sind dafür alle Voraussetzungen geschaffen, ein Weg, der in unserer Kurfürst-Moritz-Oberschule schon lange abgeschlossen ist. Dort sind nur noch die Schülerbühne und das Obergeschoss im Altbau mit entsprechenden Netzwerkkabeln nachzurüsten.

Ich bin froh, dass wir dank der Bundesmittel aus dem Digitalpakt einen großen Schritt in Richtung Schulbildung der Zukunft gehen konnten.

Ein anderes Thema beschäftigt den Moritzburger Ortschaftsrat schon eine geraume Zeit. Vielleicht erinnern sie sich noch an die Verkehrszählung auf der Schlossallee in Höhe des Lindengartens. Hintergrund war der dringende Wunsch, an dieser Stelle einen Fußgängerüberweg einzurichten. Lange Zeit schien die Erfüllung des Wunsches aussichtslos. Zu sehr scheint es, dass die Verkehrssicherheit von Fußgängern hinter den Bedürfnissen des zügig fließenden Verkehrs zurückstehen muss. Viele Schreiben, auch an die oberste Spitze des zuständigen Wirtschafts- und Verkehrsministeriums, hatten aber Erfolg. Noch im Herbst, unmittelbar nach dem Fischzug, soll mit dem Bau eines neuen Fußgängerüberweges begonnen werden. Geplant ist, dass während der relativ kurzen Bauzeit die Schlossallee für den Durchgangsverkehr (außer für den ÖPNV) voll gesperrt wird.

Und ein weiteres Verkehrsprojekt ist in Vorbereitung. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 7. September stellt unsere Bauamtsleiterin Frau Lehmann den Planungsstand für die neue Bushaltestelle auf dem Kutschgeteichparkplatz vor. Der Bau ist Voraussetzung dafür, dass alle Busse künftig auch in Richtung Dresden ausschließlich über die Schlossallee fahren können. Die bisherige Linienführung über Markt und Roßmarkt kann dann entfallen.

Ab September beginnen am Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Moritzburg die Arbeiten an den Außenanlagen. Bis zum Jahresende ist die Fertigstellung der Schuletage im 1. OG des Neubaus geplant, um rechtzei-

tig die dafür bewilligten Fördermittel abrufen zu können.

Im Ortsteil Friedewald ist im Herbst die Sanierung des Durchlasses unter der Großenhainer Straße vom „Jämmchen“ in Richtung Bahnhof vorgesehen. Die Teichentschlammung des Dippelsdorfer Teiches ist vom Freistaat Sachsen nunmehr in den Wintermonaten 2024/2025 geplant.

Nachdem aus umgewidmeten Mitteln im Haushaltjahr 2022 für die Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Steinbach ein mobiles Notstromaggregat für die FFW Steinbach gekauft werden konnte, wird in Kürze der dafür erforderliche Transporthänger in Dienst gestellt.

Zum Schluss möchte ich noch eine Bitte äußern. In den letzten Wochen und Monaten wurden im Gemeindegebiet, insbesondere in der Ortslage Reichenberg verfassungsfeindliche und verachtenswerte Symbole auf Verkehrseinrichtungen und Bauwerke gesprüht. Die entsprechenden Anzeigen bei der Polizei, beim Landeskriminalamt und beim Verfassungsschutz wurden gestellt.

Bitte gehen Sie aufmerksam durch unseren Ort. Sollten sie ähnliche Straftaten feststellen, bitte ich recht schnell um die notwendigen Informationen. Wir können nur gemeinsam dafür sorgen, dass diesen Feinden unserer demokratischen Grundordnung ganz schnell auch in unserer Gemeinde das Handwerk gelegt wird und sie zur Verantwortung gezogen werden.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Sprechzeiten des Friedensrichters

immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenansprüche

Rentensprechzeiten der Versichertenberaterin der Deutsche Rentenversicherung Bund

1. findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul im Gemeindeamt Moritzburg (Zimmer C05) nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51 - 11 64 63 40, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr

Folgende Termine für das 2. Halbjahr:

5. September, 10. Oktober,
7. November, 12. Dezember 2023.

Sowie Beratung durch die Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland

2. immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Strasse 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51 - 8 38 38 46.

In der Gemeindeverwaltung
Moritzburg sind folgende Stellen
zu besetzen:

Mitarbeiter Stadtgrün und Gewässer (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 29 Wochenstunden.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter: www.moritzburg.de/aktuelles.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.09.2023 per Email an: Personal@Moritzburg.de

Mitarbeiter Gemeindevollzugsdienst

(m/w/d)

zum schnellstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit mit 23 Wochenstunden.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter: www.moritzburg.de/aktuelles.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.09.2023 per Email an: Personal@Moritzburg.de

Gemeindeverwaltung Moritzburg

Bürgermeister
Schloßallee 22
01468 Moritzburg

(Bewerbungskosten werden nicht erstattet.)

Termine Demenzberatung Moritzburg

(unter dem Vorbehalt der Änderung):

25.09./23.10./27.11.

Jeweils 14 und 15 Uhr nach Terminvereinbarung, Frau Helms, Telefon 03 51 - 8 39 73 80, im Bürocontainer Rathaus Moritzburg Zimmer 5, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	Freitag nur mit Termin zwischen 9 bis 12 Uhr

Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

Schließtag Rathaus

Das Rathaus ist am
2. und 30.10.2023 geschlossen.

Öffentlicher Bolzplatz

im Ortsteil Reichenberg
(Volkersdorfer Straße)

Spielregeln:

1. Nutzung nur durch Kinder bis 12 Jahre
2. Hortnutzung hat Vorrang
3. Ruhezeit 20:00 bis 08:00 Uhr
4. Keine Glasflaschen! Kein Müll! Rauchverbot!
5. Keine Nutzung mit Stollenschuhen
6. Keine Nutzung bei Regen, Schnee und Eis



Notruf: 112

Während der Wintermonate und in der Frostperiode bleibt der Bolzplatz geschlossen.

Hinweise zur Nutzung des Bolzplatzes am Hort Reichenberg

Der Bolzplatz am Hortgelände in Reichenberg darf ausschließlich von Kindern bis 12 Jahren genutzt werden.

Es gibt Hinweise, dass der Bolzplatz entgegen der Nutzungsregeln genutzt wird. Bei Verstößen gegen die Nutzungsregeln kann zunächst einzelnen Personen ein Betretungsverbot ausgesprochen werden. Bei zunehmender Zuwiderhandlung kann es zu einer dauerhaften Sperrung des Bolzplatzes für die Öffentlichkeit kommen.

Weitere Nutzungsregeln sind ebenfalls zu befolgen. Der Zaun ist, insbesondere wenn der Bolzplatz in den Wintermonaten gesperrt ist, nicht zu überklettern.

Bauamt der Gemeinde Moritzburg

Einwohnerversammlung „Schulwegkonzept und Verkehrskonzept Neubau FFW Moritzburg“

Ein bereits mehrere Jahre andauernder Prozess zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Gemeinde Moritzburg soll in 2023 seinen Abschluss finden. Das von der Gemeinde mit der Erstellung dieser Konzepte beauftragte Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme IVAS aus Dresden wird diese Planungen vorstellen und Fragen beantworten.

Explizit werden auch Fragen zum Stand der Planungen der neuen ÖPNV Haltestelle Schulstraße Boxdorf bis zur erfolgten Haushaltssperre beantwortet.

Die Veranstaltung findet statt am
Dienstag · **26. September · 18.30 Uhr**
im Multifunktionsanbau
am Hort Reichenberg
August Bebel Straße 74 (Zufahrt
Parkplatz Volkersdorfer Straße OT
Reichenberg)

Dazu sind sie gemeinsam mit allen Gemeinde- und Ortschaftsräten herzlich eingeladen

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Aktuelle Information des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege,
Regionalbüro Meißen

Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“



Landesverband
Sachsen

Zwei bis fünf Obstbäume hätten auf dem Gelände Ihres Vereins, Ihrer Schule/Kita oder gemeinnützigen Organisation Platz?

Bewerben Sie sich jetzt für die Herbstpflanzung 2023 (Bewerbungsschluss 4. September 2023). Dazu füllen Sie einfach online unter <https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html> einen Teilnahmebogen aus.

Auf dieser Seite finden Sie auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen, den Aufruf und die Kontaktdaten bei Fragen zu Bewerbung oder Pflanzung/Pflege.

Mitmachen können fast alle z.B.: Kleingärten-, Sport-, Naturschutz- oder andere gemeinnützige Vereine, Freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Berufsschulen, Kirchengemeinden, Schulen, Kindertagesstätten und viele andere gemeinnützige Organisationen in Sachsen, ausgeschlossen sind allerdings ausschließlich privat oder landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Dann stellen wir Ihnen gerne Obstbäume aus sächsischen Baumschulen kostenlos zur Verfügung!



Mit den Obstbäumen werden Sie ein kleines Refugium für Insekten, Schmetterlinge, Vögel und eine Vielzahl anderer kleiner Tiere schaffen. Der „Lebensraum Obstbaum“ kann – wenn auch das Umfeld entsprechend gestaltet wird – den Mitgliedern Ihrer Organisation, Kindern und Jugendlichen anschaulich viele Zusammenhänge im ökologischen Kreislauf verdeutlichen.

Und letztendlich soll das frische Obst, das Sie eines Tages hoffentlich ernten werden, kleine und große Esser begeistern und den Wert von gesunden, regionalen Lebensmitteln erlebbar machen. Um schnelle Erfolge zu sehen, können Sie zusätzlich noch bis zu fünf Beersträucher erhalten (Him-, Stachel- oder Johannisbeere).



© Racoed_studio - azenbajjan_stock - Freepik

Information zur Terminvergabe der Einwohnermeldestelle Moritzburg

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen, aus gegebenem Anlass möchten wir Sie gern auf die Möglichkeit der Terminvereinbarung, jeweils freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, in der Meldestelle und dem Ausweis- und Passamt Moritzburg hinweisen.

Unsere offene Bürgersprechstunde dienstags und donnerstags wird sehr gut angenommen und wir verzeichnen einen hohen Durchlauf.

Da sich in der Meldestelle auch Anliegen ergeben, welche sehr komplex sowie zeitaufwendig sind, können diese im regulären Bürgerbetrieb nicht ohne Einschränkungen abgearbeitet werden. Damit es nicht zu langen Wartezeiten kommt, wurde seit einiger Zeit die Möglichkeit geschaffen, diese Anliegen jeden Freitag, von 9 bis 12 Uhr, in der Meldestelle sowie dem Ausweis- und Passamt terminiert zu bearbeiten.

Das kommt allen Einwohnern zugute. Zum einen können wir so den regulären Betrieb der beiden Bürgersprechstage am Dienstag und am Donnerstag, reibungslos und ohne längere Wartezeiten, gestalten. Zum anderen ist es uns möglich, Bürgerinnen und Bürgern mit Beratungsbedarf und komplexeren Anliegen einen besseren Service anbieten zu können und diese noch besser zu lösen. Fragen können ohne Zeitdruck beantwortet werden und eventuell notwendige Rückspra-

chen mit anderen Ämtern und Behörden führen wir in einem Termin durch.

Gleiches gilt auch für die Bearbeitung von Anliegen unserer Gewerbetreibenden: das Bearbeiten von Gewerbemeldungen und Auskünften (außer Gaststätten, Reisegewerbe und Marktfestsetzung), im laufenden Bürgerservice, soll zukünftig vorrangig freitags mit Terminvereinbarung bearbeitet werden und so auch die Gewerbetreibenden entlasten.

Wir bitten Sie deshalb um Beachtung und Ihr Verständnis, dass freitags ausschließlich Bürgeranliegen mit Termin bearbeitet werden und in dieser Zeit keine Möglichkeit besteht, andere Anliegen z.B. das Abholen von Dokumenten und/oder Antragsstellungen durchzuführen.

Wir erwarten Sie gern, wie gewohnt dienstags, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, in den offenen Sprechzeiten. Ebenso freitags mit Termin, um Ihre Anliegen, wie gewohnt freundlich und kompetent ohne lange Wartezeiten, bearbeiten zu können.

Terminanfragen nehmen wir gern telefonisch unter der Rufnummer 03 52 07-8 53 18 und 03 52 07-8 53 19 oder per Mail an meldestelle@moritzburg.de entgegen.

Ihre Sachbearbeiterinnen der
Einwohnermeldestelle Moritzburg

Landratsamt Meißen
Dezernat Technik
Kreisvermessungsamt
Obere Flurbereinigungsbehörde



Flurbereinigungsverfahren K 8012 Niederau-Ockrilla
Gemeinden Niederau, Stadt Meißen · Landkreis Meißen · Verfahrensnummer: 270401

Aktenzeichen: 20104.21.8461.34/270401

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung und Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen ordnete mit Beschluss vom 27.01.2023 das Flurbereinigungsverfahren K 8012 Niederau-Ockrilla nach § 86 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) an. Die mit der Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses entstandene Teilnehmergeinschaft benötigt einen arbeitsfähigen Vorstand, der von der Teilnehmersammlung gewählt wird. Die Teilnehmer, das heißt alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet oder deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte, werden hiermit eingeladen zur

1. Teilnehmersammlung
am Donnerstag, den 28.09.2023, um
18.00 Uhr in das Vereinshaus Oberau,
Thomas-Müntzer-Ring 7a
01689 Niederau

Zur Tagesordnung gehören folgende Punkte:

TOP 1: Vorstellung des Flurbereinigungsverfahrens K 8012 Niederau-Ockrilla

TOP 2: Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Vorschlages zum Wahlverfahren

TOP 3: Abstimmung zum Wahlverfahren

TOP 4: Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Bitte melden Sie sich bis zum 26.09.2023 für die Teilnehmersammlung an. Nutzen Sie dafür die Verfahrenswebseite unter der Adresse

<https://mitdenken.sachsen.de/1035953>
oder rufen Sie uns an unter Telefon
035 21 - 7 25 21 70.

Auf der Seite finden Sie außerdem weitere Informationen rund um das Flurbereinigungsverfahren K 8012 Niederau-Ockrilla und die Vorstandswahl.

Der Vorsitzende des Vorstandes und sein Stellvertreter werden vom Amt bestimmt. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter hat das Amt auf je 4 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit insgesamt 8 Personen als Mitglied oder Stellvertreter in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG).

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, sollten daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre

Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Kommt die Wahl im Termin nicht zustande und verspricht ein neuer Wahltermin keinen Erfolg, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung die Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Der Wahl zum Vorstandsmitglied kann sich jede volljährige, natürliche Person stellen, unabhängig davon, ob sie Teilnehmer (das heißt Eigentümer oder Erbbauberechtigter im Verfahrensgebiet), Nebenbeteiligter (z. B. Bewirtschafter, Gemeindevertreter) oder Nichtbeteiligter ist. Ebenso müssen die Kandidaten für den Vorstand nicht örtlich ansässig sein. Die Kandidaten für den Vorstand sollten interessiert sein, aktiv an der Durchführung des Verfahrens und an der Gestaltung des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken.

Interessenten an der Mitarbeit im Vorstand der Teilnehmergeinschaft sind aufgerufen, bis zur Wahl ihre Bereitschaft bei der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen oder unter kvma.flurneuordnung@kreis-meissen.de mit Kontaktdaten zu erklären.

Die Gebietskarte mit der Abgrenzung des Flurbereinigungsgebietes sowie weitere Informationen können unter der Adresse <https://mitdenken.sachsen.de/1027988> abgerufen werden.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder ein vergleichbares Ausweisdokument mit. Es wird empfohlen, einen eigenen Kugelschreiber (blau schreibend) mitzubringen.

Großenhain, den 07.07.2023
gez. Pohler, Sachgebietsleiterin/Obere
Flurbereinigungsbehörde

Öffentliche Zustellung eines Bescheides

Vollzug des Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG)

Gemäß §§ 1 Abs. 1 und 15 Abs. 1 Ziffer 1 des Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 620, 913)

Durch öffentliche Bekanntmachung wird der Bescheid zum Vollzug des Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) der Gemeinde Moritzburg

vom 31. Juli 2023

Aktenzeichen: OA-StrG-EV-2023-02

gegen: Herrn Eberhard Walter Laue

aktuelle Anschrift: unbekannt

zuletzt wohnhaft: Sattelstraße 9

70326 Stuttgart

öffentlich zugestellt, da die vorgenannte Person postalisch nicht zu erreichen ist und alle

Versuche der Ermittlungen des aktuellen Wohnsitzes erfolglos geblieben sind.

Die öffentliche Zustellung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung im Moritzburger Gemeindeblatt.

Der Bescheid liegt bei der Gemeinde Moritzburg, Sachgebiet Ordnung und Sicherheit, Schloßallee 3a, 01468 Moritzburg, Zimmer BA 01 für den Empfänger offen und kann dort vom Empfänger gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen gesetzlichen Vertreter zu den öffentlichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Der Bescheid gilt zwei Wochen nach Veröffentlichung im Moritzburger Gemeindeblatt als zugestellt und wird rechtskräftig und vollstreckbar, wenn nicht innerhalb von einem Monat nach Zustellung Widerspruch bei der Gemeinde Moritzburg, Schloßallee 22, 01468

Moritzburg eingelegt wird.

Moritzburg, 17. August 2023

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse und des Gemeinderates

Auf Grund der Sommerpause wurden keine Beschlüsse gefasst.



Flurbereinigungsbeschluss

Flurbereinigungsverfahren Elbaue Serkowitz · Stadt Radebeul · Landkreis Meißen · Verfahrensnummer: 270381

Aktenzeichen: 20104.23.1.8461.25/270381

I. Entscheidender Teil

1. Anordnung des Verfahrens

1.1. Flurbereinigungsverfahren

In der Stadt Radebeul wird aufgrund des § 86 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 und 3 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschafts- anpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (Sächs- GVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (Sächs- GVBl. S. 517) geändert worden ist – AGFlurbG – das Verfahren

Flurbereinigung Elbaue Serkowitz
angeordnet.

1.2. Flurbereinigungsgebiet

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören folgende Flurstücke:

Stadt Radebeul

Gemarkung Serkowitz

Flurstücke 158, 158a, 158b, 159, 161, 162, 164, 165, 166, 167, 168, 170, 171, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 180a, 181, 182, 183, 183a, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 206, 207, 208, 210, 211, 211a, 212, 213, 214, 215, 216/1, 216/2, 216/3, 217/1, 217/2, 217/3, 218, 219, 220, 222, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244/1, 244/2, 245/1, 245/3, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 256a, 257, 259, 260, 261, 262, 264, 265, 270, 271/1, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 279, 280, 282, 284, 285, 287, 288, 642/3, 642/4, 676, 677, 684/1, 684/2, 684/3, 684/4, 684/5, 684/6, 685, 686, 687, 688, 689 und 690

Gemarkung Kötzschenbroda

Flurstücke 874/2, 876/2, 876/3, 877/2, 877/3, 878/2, 878/3, 879/2, 879/3, 880/2, 880/3, 880a, 881/2, 881/3, 882/2, 882/3, 882a, 884/2, 884/3, 887/2, 887/3, 889/2, 889/3, 891/2, 891/3, 892/2, 892/3, 893/3, 893/5, 894/3, 895/3, 896/2, 896/3, 897/2, 897/3, 898/2, 898/3, 900, 902, 903, 908, 914/1, 920/1, 923/1, 924/2, 924/3, 946/1, 946/2, 949/2, 949/3, 950/2, 950/3 und 955/2

Das Flurbereinigungsgebiet ist in der Gebietskarte im Maßstab 1:2.500, die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügt ist, durch farbige Umrandung dargestellt. Die Gebietskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses.

Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 43 ha.

1.3. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergeinschaft.

Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG). Sie führt den Namen

Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Elbaue Serkowitz

und hat ihren Sitz in Großenhain beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt. Sie untersteht nach § 17 Abs. 1 FlurbG der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde.

1.4. Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind nach § 10 Nr. 2 FlurbG:

- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- Wasser- und Bodenverbände;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- die Empfänger neuer Grundstücke;
- die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

2. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 71) geändert worden ist – VwGO – wird die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses angeordnet mit der Folge, dass Widerspruch und Anfechtungsklage keine aufschiebende Wirkung haben.

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung

Ein Abdruck des entscheidenden Teils des Flurbereinigungsbeschlusses einschließlich der Hinweise zum Beschluss wird in

- der Stadt Radebeul (Flurbereinigungs- gemeinde) und
- der Stadt Dresden,
- der Stadt Coswig,
- der Gemeinde Moritzburg sowie
- der Gemeinde Klipphausen (angrenzende Gemeinden)

öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2, 14 Abs. 1, 34 Abs. 4, 86 Abs. 2 Nr. 1, 110 FlurbG).

Je eine Ausfertigung des Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Flurbereinigungsbeschluss sowie eine Ausfertigung der Gebietskarte sind nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in den nachfolgend aufgelisteten Verwaltungen während der jeweiligen Öffnungs- bzw. Dienstzeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt (§ 6 Abs. 3 FlurbG):

- Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Eingangsfoyer, Schaukasten, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul
- Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden (Zimmer 102)
- Stadtverwaltung Coswig, Bürgerbüro, Karasstraße 2, 01640 Coswig
- Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bauamt, Schlossallee 3a, 01468 Moritzburg
- Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bauamt, Talstraße 3, 01665 Klipphausen

Ergänzend ist der Beschluss mit Hinweisen, Begründung und Gebietskarte für die Zeit der Offenlegung im Internet veröffentlicht unter: <https://www.kreis-meissen.de/Landratsamt/Die-Verwaltung/Dezernat-TechnikKreisvermessungsamt/#Aktuelles>

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

Landratsamt Meißen
Kreisvermessungsamt
Sachgebiet Flurneuordnung
Postanschrift: PF 10 01 52, 01651 Meißen
Besucheradresse: Remonteplatz 7,
01558 Großenhain

anzumelden.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Amtliche Bekanntmachungen

3. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet werden aus dem Grundbuch erhoben. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

4. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

4.1. Eigentumsbeschränkungen bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes

Von der öffentlichen Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so

können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

- c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamtes Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung beseitigt werden. (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

4.2. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 4.1. Buchstaben b) und c) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten – OWiG –.

5. Betretungsrecht

Mitarbeiter sowie Beauftragte des Landratsamtes Meißen, Kreisvermessungsamt sowie Beauftragte der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Elbaue Serkowitz und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind nach § 35 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

III. Begründung zum Flurbereinigungsbeschluss

Der begründende Teil der Entscheidung wird gemäß Ziffer 1. der Hinweise zu diesem Beschluss zur Einsichtnahme ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Meißen
Brauhausstraße 21 · 01662 Meißen

Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser über das SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen an die E-Mail-Adresse securemailgateway@kreismeißen.de zu richten. Nähere Hinweise zum SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen sind auf der Internetseite <https://www.esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruchs durch einfache E-Mail wahrt die Form nicht.

Großenhain, 08. August 2023

gez. Pohler

Sachgebietsleiterin Flurneuordnung

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicherraum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

Alternativ sind die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen, Kreisvermessungsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen erhältlich.

Öffentliche Bekanntmachung

Einziehung einer Teilstrecke eines Weges nach § 8 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)

Die Gemeinde Moritzburg verfügt die Einziehung von gewidmeten Straßenflächen in der Gemeinde Moritzburg.

Gemäß § 8 Abs. 2 ist Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl S. 762; 2020 S. 29) geändert wurde, soll eine Straße eingezogen werden, wenn sie keine öffentliche Verkehrsbedeutung mehr hat oder überwiegenden Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen.

Der als öffentlich gewidmete Weg zwischen der Straße Markt und Meißner Straße, Flurstück 237/1, Gemarkung Eisenberg ist wegen Wegfalls der Verkehrsbedeutung einzuziehen. Die Einziehung betrifft eine Teilstrecke von 310,00 Meter beginnend ab Zugang Markt in Richtung Meißner Straße. Eine Erschließungsfunktion obliegt dem einzuziehenden Teil des Weges nicht. Damit ist die Voraussetzung für eine Einziehung erfüllt.

Auf dem beigefügten Lageplan ist die einzuziehende Fläche hell dargestellt.

Einwendungen gegen die am 1. April 2023 im Gemeindeblatt veröffentlichte Absichtserklärung wurden während der dreimonatigen Frist nicht erhoben.

Die Unterhaltungslast insbesondere die Reinigung, Wartung, Instandhaltung, Verkehrssicherungspflicht des Weges obliegt künftig dem jeweiligen Grundstückseigentümer des Flurstücks Nr. 237/1, Gemarkung Eisenberg. Mit der Einziehung entfallen Gemeingebrauch und Sondernutzung.

Die Einziehung erfolgt mit Wirkung zum 09.10.2023.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Moritzburg, Schloßallee 22, 01468 Moritzburg, einzulegen. Die Verfügung gilt einen Tag nach der Bekanntgabe im Gemeindeblatt Moritzburg als bekannt gegeben.

Hinweis zur Einsicht

Diese Verfügung mit Begründung kann vom Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im Gemeindeblatt Moritzburg an bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist bei der Gemeinde Moritzburg, Schloßallee 3a, 1. Etage, 01468 Moritzburg, möglichst nach vorheriger Terminvereinbarung unter 03 52 07-8 53 27, eingesehen werden. Die Unterlagen sind zusammen mit dem Lageplan auf der Inter-



Eigentümerweg
 eingezogene Wegstrecke
 Tor

netseite der Gemeinde Moritzburg www.moritzburg.de/Bauamt einsehbar.

Moritzburg, 21. August 2023
Jörg Hänisch, Bürgermeister

Auf Grund eines Versehens in der Datenübermittlung wurde im Sonderdruck des Moritzburger Gemeindeblattes vom 10. Juli 2023 die beschlossene Haushaltssatzung 2023 unvollständig veröffentlicht. Insofern ist eine erneute Bekanntmachung erforderlich. Ich bitte das Versehen zu entschuldigen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Moritzburg für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 06.06.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen.

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	18.173.008,00 €
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf.....	21.273.558,00 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	–3.100.550,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	2.331.400,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	483.713,00 €
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	1.847.687,00 €
– Gesamtergebnis auf	–1.252.863,00 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf.....	0,00 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf.....	0,00 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf.....	0,00 €
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	–1.252.863,00 €

Im Finanzaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.996.245,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.656.698,00 €
– Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	–1.660.453,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf.....	5.943.800,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf.....	5.706.000,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf.....	237.800,00 €
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder – fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	–1.422.653,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf.....	0,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf.....	413.000,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf.....	–413.000,00 €
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel im Haushaltsjahr auf	–8.141.434,00 €

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf

0,00 €

§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

1.800.000,00 €

§ 5 Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

– für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 %
– für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390 %
– Gewerbesteuer auf	390 %

- § 6 Maßnahmen, die mit Fördermitteln geplant sind, können erst begonnen werden, wenn der Bewilligungsbescheid schriftlich vorliegt.
- § 7 Von den Ansätzen für Sach- und Dienstleistungen des Haushaltsjahres 2023 werden folgende Beträge bis zur Aufhebung durch Beschluss des Gemeinderates gesperrt: Produktkonto 11130599.421102 Abbruch alter Bauhof 150.000 €, Produktkonto 11130524.421102 Wegebau Hort Reichenberg 50.000 €, Produktkonto 55200101.422100 Unterhaltung Gewässer 292.000 €, Produktkonto 55200101.422101 Instandhaltung Gewässer 2. Ordnung und Durchlässe 50.000 €.
- § 8 Das Bauvorhaben Haltestelle gegenüber der Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf wird im Haushaltsplan 2023 mit einem Sperrvermerk versehen.

Ausgefertigt

Moritzburg, den 28.06.2023



J. Hänisch

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mit Bescheid vom 27. Juni 2023 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Meißen, die Haushaltssatzung der Gemeinde Moritzburg für das Haushaltsjahr 2023. Sie enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltssatzung 2023 einschließlich Haushaltsplan liegt vom 11.07. bis 17.07. 2023 öffentlich im Rathaus der Gemeinde Moritzburg, Schloßallee 22, 01468 Moritzburg, Haupt- und Finanzverwaltung, Zimmer R11 aus.

Die kostenlose Einsichtnahme kann zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr,
Dienstag	9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr.

Nicht amtlicher Teil – Parteien

Wie weiter mit der Entwicklung unserer Gemeinde, der Oberschule Boxdorf und dem Moritzburger Gemeindeblatt? – die CDU Fraktion antwortet.

Nahezu beispiellos ist, dass ein Haushaltsplan, die wirtschaftliche Grundlage der Gemeinde, in der ersten Abstimmung durchfiel. Vorangegangen waren emotional und hart geführte Debatten inmitten chaotischer Rahmenbedingungen. Umso erfreulicher, dass sich in der zweiten Abstimmung alle Fraktionen ihrer Verantwortung bewusst geworden sind und den Haushalt 2023 annahmen.

Darüber hinwegtäuschen soll nicht, dass der Bürgermeister, wie schon in den vorangegangenen Jahren, den Haushaltsplan viel zu spät vorgelegt hat. Theoretisch sollte der Haushalt zu Beginn des Kalenderjahres rechtskräftig sein, damit alle geplanten Maßnahmen auch umgesetzt werden können. Bereits das erste Quartal war verstrichen, als sich der Gemeinderat erstmalig mit dem Entwurf des Haushaltsplanes beschäftigen konnte.

Im Haushaltsplan werden Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen für das ganze Kalenderjahr abgebildet. Wenn dieser erst Mitte des Jahres Rechtskraft erlangt, ist es natürlich schwer möglich, in einem halben Jahr das alles umzusetzen, was für das komplette Jahr geplant wurde.

Um dies zukünftig zu vermeiden, hat die CDU-Fraktion einen Antrag zur Beschleunigung des Haushaltsaufstellungsverfahrens eingebracht, welcher mehrheitlich mit den konservativen Stimmen beschlossen wurde.

Die auf den ersten Blick erfreulich wirkenden Überschüsse aus den Jahresabschlüssen sind ein Grund zur Sorge. In Wahrheit sind dies Maßnahmen (teils in Millionenhöhe), welche nicht umgesetzt wurden. Beispielsweise die nicht gepflegte Grünfläche, das nicht ausgebesserte Schlagloch oder auch eine nicht durchgeführte Pflege bestehender Bausubstanzen.

Da die KFM-Oberschule laut Aussage des Schulleiters an der Kapazitätsgrenze angekommen sei und künftig nicht sichergestellt werden könne, noch alle Schüler aus dem Gemeindegebiet Moritzburg aufzunehmen (Losverfahren) sowie akute Platzprobleme herrschen, beantragte die CDU Fraktion vom Kauf der Immobilie Schlossallee 3a, welche als Büroeinheit der Gemeindeverwaltung dienen soll, in diesem Jahr Abstand zu nehmen. Die dabei eingesparten Gelder (1 Mio. Euro) sollten dann in 2024 für den Erweiterungsbau der KFM Oberschule verwendet werden.

Uns überraschte, dass die SPD-Fraktion, welche sich in der Mai-Sitzung intensiv für den Erweiterungsbau einsetzte, diesen Vorschlag ablehnte.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende begrüßte zwar unseren Antrag, aber erklärte das nach Abwägung aller Prioritäten der kurzfristig mögliche Kauf des Gebäudes zur Unterbringung von Verwaltungseinheiten sehr nachhaltig ist und dringend angegangen werden

soll. Auch der Schulleiter, selbst Mitglied der SPD-Fraktion, begrüßte unseren Vorstoß und äußerte, dass es lediglich darum geht, eine Perspektive für die künftige Erweiterung der Oberschule zu schaffen. Auch er stimmte für den Ankauf der Immobilie.

Nachdem der Bürgermeister zum Jahresanfang erklärte, keine Leserbriefe mehr im Monatsblatt zu veröffentlichen, brachte die CDU-Fraktion ein Redaktionsstatut in den Gemeinderat ein.

Damit soll die rechtliche Grundlage geschaffen werden, das weiterhin sowohl Vereine, Ortschaftsräte, Gemeinderatsfraktionen und auch wieder Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sachliche und die Gemeinde betreffende Beiträge im Monatsblatt zu veröffentlichen.

Vereine und das Ehrenamtliche Engagement sind der Kitt unserer Gesellschaft. Für uns ist es selbstverständlich, dass sie im Gemeindeblatt über ihrer Arbeit berichten sowie zu Veranstaltungen einladen können. Und gerade die kritischen Leserbriefe von Ihnen, den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, legen den Fokus darauf, was nicht so gut läuft und geändert werden muss. Kritik kann manchmal unangenehm sein, jedoch ist sie zwingend nötig, um in der Sache weiter voranzukommen.

Marcel Vetter, Fraktionsvorsitzender
CDU-Gemeinderat Moritzburg



Projektion des neuen Schulanbaus der Kurfürst-Moritz-Oberschule

SPD im Gemeinderat – Clever gemacht! Danke!

Danke Bürgermeister Hänisch, danke den Gemeinderäten!

Was für ein geschicktes Agieren bezüglich des Kaufes der Schlossallee 3 als künftigem Verwaltungssitz. Es gibt einfach Gelegenheiten, da muss man zugreifen, hier bot sich so eine. Vermieden wird damit ein deutlich

teurerer neuer Anbau an das Rathaus, der die alten Rathauscontainer ablöst. Der geschickte Schachzug setzt mit etwas Geduld künftig Mittel frei für Wünsche aus den Ortsteilen und den Schulanbau in Boxdorf, auch wenn aktuell natürlich der Kaufpreis aufzubringen ist.

Gefreut haben wir uns im Gemeinderat vor der Sommerpause auch über die jetzt positive Haltung der CDU, angeführt von Gemeinderat Vetter, zum Schulanbau und strecken die Hand aus, dass wir den Weg fraktionsübergreifend gehen können.

Heiko Vogel



AUSSTELLUNGEN

BAROCKSCHLOSS UND FEDERZIMMER

18.03. bis 01.11.2023

täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 16.45 Uhr)

Schlossführungen durch Barocktage mit Festsälen

jeden Samstag 11.00 und 13.00 Uhr
Sonntag und feiertags 11.00 Uhr
und auf Anfrage

Sonderausstellung verlängert!

29.04. bis 01.11.2023

»AUGUSTS AFRIKA« – Afrika in Sachsen, Sachsen in Afrika im 18. Jahrhundert

Die Sonderausstellung thematisiert die Faszination August des Starken für den Sehnsuchtskontinent Afrika. Die Kosten sind im regulären Eintrittspreis inbegriffen.



Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter: www.schloss-moritzburg.de

Für alle Veranstaltungen können die Tickets in unserem Onlineshop erworben werden.

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

FÜHRUNGEN

So 3., 10., 17. und 24.09. | 13.00 Uhr

SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €
Vor Anmeldung erforderlich.



So 24.09. | 11 Uhr

»VERGNÜGLICHKEITEN BEI HOFE«

Kostümführung für ERWACHSENE
(mit Begrüßungssekt)

Eintritt 38,50 € | Dauer ca. 3 bis 4 Stunden inkl. Ein-/Auskleiden | Voranmeldung erforderlich!



Besucherservice Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen:

Telefon 03 52 07 - 8 73 18
www.schloss-moritzburg.de



FASANENSCHLÖSSCHEN

FASANSCHLÖSSCHEN

29.04. bis 01.11.2023

Dienstag bis Sonntag 10.30 bis 16.00 Uhr

Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich

täglich 11.00, 12.00, 13.30, 14.30 Uhr und auf Anfrage



Sonderausstellung der Dresdner Künstlerin Catrin Große im Hofküchengebäude

»LABSAL – PLASTIK, GRAFIK, MALEREI«

29.04. bis 01.11.2023



So 24.09. | 10.30 bis 16.00 Uhr

OFFENER LEUCHTTURM

Jeden letzten Sonntag im Monat kann der Leuchtturm individuell besichtigt werden.

Eintrittspreis auf Spendenbasis

Große Filme, traumhafte Locations!

Hollywood im Schloßerland Sachsen

»Traumfabrik« gilt für das Schloßerland Sachsen in besonderer Weise. Dort, wo einst die Großen der Geschichte Träume in Stein meißelten, finden Filmproduzenten heute traumhafte Motive. In »The Grand Budapest Hotel«, »Drei Engel für Charlie«, »Cinderella«, »Schneewittchen« oder »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« bildeten Burgen und Schlösser in Sachsen die Kulisse. Spiel bei diesen Ausflugstipps die Hauptrolle am Originalschauplatz!

<https://www.schloesserland-sachsen.de/schloesser-burgen-gaerten/ausflugstipps/grosse-filme-traumhafte-locations/>

Schloßerland Filmfakten

- Die Dreharbeiten für 3 Engel für Charlie fanden im Schloss Moritzburg in sensiblen Museumsbereichen mit Exponaten aus vier Jahrhunderten statt.
- Der Weg von Rechtsanwalt Kovacs in der Verfolgungsszene bei Grand

Budapest Hotel beginnend im Dresdner Zwinger ist real nicht möglich.

- In der Wirklichkeit liegen bei Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Schloss Moritzburg und das Set von Aschenbrödels Zuhause Wasserburg Švihov ca. 218 km von einander entfernt. Geht man davon aus, dass ein schnelles Pferd durchschnittlich 10 km/ Stunde schaffen würde, dann hätte Aschenbrödel real fast 22 Stunden zum Ball gebraucht.
- Der Dresdner Zwinger wurde für das animierte Märchenschloss in Disneys Cinderella virtuell um gut zwei Stockwerke erhöht.
- Im Schloßerland Sachsen gehen jährlich zwischen 30 und 50 Anfragen um eine Drehgenehmigung ein. Das können große Filmproduktionen aber auch kleinere Projekte sein.



Regisseurin Elizabeth Banks und Hauptdarsteller Patrick Stewart am Set in den Räumen von Schloss Moritzburg

Eröffnung Herzstück Kreativwerkstatt in Moritzburg

Tauchen Sie ein in die Welt der Kunst und Handarbeit und entdecken Sie Ihre kreativen Talente.

Am 1. September, 10 Uhr eröffnet Katharina Stelzig die Herzstück-Kreativwerkstatt in Moritzburg bei Adams Gasthof.

Die Kreativwerkstatt bietet eine Vielzahl von Kursen, Workshops und Veranstaltungen an. Von Töpfern über Kerzenziehen bis hin zur Schmuckherstellung und vielem mehr wird es für jeden etwas Spannendes zu entdecken geben.

- Töpferkurse: Erlernen Sie die Grundlagen dieser uralten Handwerkskunst und erschaffen Sie einzigartige Keramikwerke.

- Kerzenziehen: Entdecken Sie die Kunst des Kerzenziehens und gestalten Sie Ihre eigenen farbenfrohen Gestalten.

- Schmuckkurse: Verleihen Sie Ihrer Kreativität Ausdruck, indem Sie individuellen Schmuck entwerfen und herstellen. Lernen Sie verschiedene Techniken kennen, um atemberaubende Schmuckstücke zu kreieren.

Herzstück
Kreativwerkstatt
Markt 9
01469 Moritzburg
(bei Adams Gasthof)



Moritzburger Hengstparaden 2023

Kraftvolle Hengste, durchtrainierte Reiter, prächtige Kostüme und atemberaubende Akrobatik: Am 9. September, 17. September und 23. September 2023 steht die Gemeinde Moritzburg wieder ganz im Zeichen der Pferde.

An den drei Veranstaltungstagen präsentieren sich mehr als 130 Pferde, darunter der gesamte Hengstbestand des Landgestüts. Beliebte Programmpunkte wie die Dressurquadrille mit 25 Reitpferdehengsten, die großen Mehrspänner der Schwere Warmblüter oder das rasante Pushballspiel der Lehrlinge werden um neue Schaubilder bereichert. So gibt die sächsische Polizeireiterstaffel erstmalig Einblicke in die anspruchsvolle Ausbildung der Polizeipferde.

Natürlich sind auch die liebenswerten Rheinisch-Deutschen Kaltblüter, die freilaufenden Haflingerhengste und die aus dem

Hauptgestüt Graditz angereisten Zuchtstuten mit ihren Fohlen Teil des Programms. Die imposante 16-spännige Postkutsche des Landgestüts bildet den traditionellen Abschluss der Paraden.

In einer vierstündigen Programmfolge – unterbrochen durch eine Pause - tragen seit Jahrzehnten feststehende Grundmuster in der Programmgestaltung zu steigender Beliebtheit dieser Veranstaltungen bei.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch das Polizeiorchester Sachsen.

Karten für die diesjährigen Moritzburger Hengstparaden erhalten Sie in der Moritzburg Information täglich von 10 bis 16 Uhr.

Bitte beachten Sie: In der Zeit der Hengstparaden kann es zu Verkehrseinschränkungen und zu einer erhöhten Staugefahr kommen.

Markttreiben zu den Moritzburger Hengstparaden 2023

Wer keine Tickets zu den Moritzburger Hengstparaden am 9., 17. und 23. September 2023 mehr ergattern konnte oder sich einfach einen schönen Tag in Moritzburg machen möchte, den lädt ein buntes Markt-

treiben auf dem neu gestalteten Markttreff Moritzburg zum Bummeln und Verweilen ein.

Regionale Händler mit einer breiten Palette von Naturprodukten über Bekleidung und Schmuck bis hin zu Kunsthandwerk erwarten an den drei Hengstparade-Tagen Einheimische und Gäste im Zeitraum von 9 bis 18 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist an verschiedenen Ständen mit süßen und herzhaften Speisen und erfrischenden Getränken gesorgt.

Vorschau: Fisch- und Waldfest Moritzburg

28. und 29. Oktober 2023

Jedes Jahr am letzten Wochenende im Oktober empfängt Moritzburg entlang des Moritzburger Schlossteiches tausende Besucher und Gäste zum traditionellen Fisch- und Waldfest.

Freuen Sie sich auf die traditionellen Moritzburger Fischzüge und auf das anschließende Showkochen. Viele Tipps und Tricks zur Zubereitung von verschiedenen Fischgerichten werden Preis gegeben.

Der Programmflyer erscheint im Herbst.



Buchung und weitere Information: Moritzburg Information

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Öffentliche Führungen in Moritzburg Ortsführung – Im Schatten von Schloss Moritzburg

Im Schatten des Barockschlosses Moritzburg entwickelte sich seit dem 15. Jahrhundert der Ort Eisenberg-Moritzburg, der seit 1934 Moritzburg heißt. Mit der Ortsführung begehen Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenberg. Sie erfahren während des Rundganges Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes, zur Architektur einiger Häuser, zur Kirchengeschichte und zum einstigen Markttreiben.

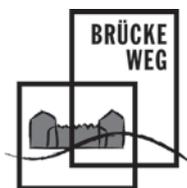
Termine: 9. September

Beginn: 11.00 Uhr
an der Moritzburg
Information

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 8 € pro Person

Brücke-Weg Führung



Die Künstlergemeinschaft „Die BRÜCKE“ gründete sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dresden und besuchte in den Sommermonaten der Jahre 1909 bis 1911 die Moritzburger Teiche, um ungestört Natur- und Aktstudien zu betreiben.

Begeben Sie sich mit der Kunsthistorikerin Christine Gruler oder Daniela Wittig an die Orte, an denen die Brücke Künstler malten und unverkennbare Moritzburger Motive schufen. Die Tour führt entlang des Brücke-Weges und zeigt mittels großer Bilderrahmen sowie Schautafeln das jeweils an diesem Ort entstandene Motiv/Bild. Nehmen Sie den Blick der BRÜCKE-Maler ein und ergünden Sie mit deren Augen die einstigen Motive.

Termine: 16. September

Beginn: 11.00 Uhr
an der Moritzburg Information

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15 € pro Person

Historische Führung von der Hohen Jagd

Der „chursächsische Jagdmeister“ lädt alle ein, beim Armbrustschießen, Jagdhornblasen oder Fährtenlesen, kuriose Bräuche und alte waidmännische Rituale wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Die Führung beginnt an der Moritzburg Information und führt zum Schloss und durch den Schlosspark.

Termine: 24. September

Beginn: 11.00 Uhr
an der Moritzburg Information

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 15 € pro Person

Wir bitten um Voranmeldung. Mindestens 10 Teilnehmer.

Anmeldung über die Moritzburg Information unter 03 52 07 - 85 40 oder info@kulturlandschaft-moritzburg.de

Tag des offenen Denkmals®

10. September 2023

Kirche Moritzburg

14 bis 17 Uhr

Zum Tag des offenen Denkmals öffnet die Moritzburger Kirche wieder ihre Tore.

Sie erwartet der traditionelle Turmaufstieg mit dem herrlichen Rundumblick und um 15 und 16 Uhr werden Kirchenführungen angeboten. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen vor der Kirche.

www.kirche-moritzburg.de

Friedhof Moritzburg

15 bis 17 Uhr



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Neben den Angeboten des Kircherhaltungsvereins zum Tag des offenen Denkmals in der Kirche Moritzburg steht an diesem Nachmittag von 15 bis 17 Uhr der Leiter der Friedhöfe des Kirchspiels in der Lößnitz, Herr Thomas Große, für alle Fragen rund um den Friedhof (Bestattungsmöglichkeiten, Grabpflege usw.) zur Verfügung.

Er freut sich auf die Begegnung, auf Fragen, Anregung oder auch Kritik.



Musik zum Kaffee

mit G-MIX dem
Livemusik-Cocktail aus Radebeul

9. September - 17 Uhr

Eintritt: frei · Bei Regen fällt die Veranstaltung ersatzlos aus.

Afterwork@Adams

mit Mark Machulle
Saisonabschluss 2023

29. September - 18.30 Uhr

Eintritt: 5 € Abendkasse
Bei Regen fällt die Party ersatzlos aus.

Biergarten am Teich Adams Gasthof
Markt 9 · 01468 Moritzburg

die Konzert- & Kulturbühne Zentralgasthof Weinböhla

„Was wird und werden soll ...“
zum Thema:

Gut versorgt im Alter zu Hause

laden wir Sie herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung am **19. September** um **17 Uhr** in den Zentralgasthof Weinböhla ein.

Sprecher:innen:

- Ute Hartenstein, Haus- und Palliativärztin, ZIP Weinböhla e.V.
- Jana Botorek, Inh. Ambulantes Pflegeteam Agnes 2.0
- Stefanie Münch, Hospiz und Palliativberatungsdienst Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
- Moderator: Dr. med. Michael Mendt

Wir bitten um Voranmeldung:
telefonisch 01 79-1 02 91 46 oder per Email
an info@arztpraxis-hartenstein.de

Zentralgasthof Weinböhla
Kirchplatz 2 · 01689 Weinböhla

Französisches Familiendrama

Nichts bringt die Familie
zusammen wie
eine Beerdigung

Donnerstag
28. September
19.30 Uhr

Foyerkino

EBZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Titel & Informationen: foyerkino.mobu@gmail.com



AG Foyerkino
in Kooperation mit

EVANGELISCHE
MEDIENZENTRALE
SACHSEN



Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens



Die Wettiner und ihr Wirken in der Kulturlandschaft Moritzburg sind Gegenstand einer moderierten Wanderung am Samstag, 16. September 2023. Wolf-Rüdiger Meyer, Ortswegewart der Gemeinde Moritzburg, nimmt Sie mit auf den Königsweg zu einer Kombination aus natur- und kulturgeschichtlicher Führung.

Begeben Sie sich auf einen Rundweg durch die Moritzburger Kulturlandschaft und entdecken Sie ihre Highlights. Ausgangspunkt für die ca. 7 km lange geführte Wanderung ist um 10 Uhr die Moritzburg Information. Sie starten mit einem Blick ins Schloss Moritzburg und wandeln durch den Park von Schloss Moritzburg zur Hellhaus-Anlage, um dort Spannendes über dessen Geschichte zu erfahren. Nach einem Rundgang durch das Moritzburger Wildgehege besuchen Sie den Fasanengarten und legen einen Imbiss-Stopp am Fasanenschlösschen ein. Anschließend wandern Sie entlang des Großteichs zurück zum Schlossparkplatz und blicken dabei auf das Wirken der Diakonie in Moritzburg.

Alternativ können Sie nach der Pause die bequemere Möglichkeit einer Kutschfahrt entlang des Kanals zurück nutzen und somit den Rundgang um 3 km abkürzen. Die Kutschfahrt ist nicht im Führungspreis enthalten, kann aber separat am Veranstaltungstag beim Gästeführer angemeldet werden.

„Erlebnis Kulturlandschaft Moritzburg“

Geführte Wanderung auf den Spuren von August dem Starken

Datum: Samstag · **16. September 2023**

Uhrzeit: 10 bis 16.30 Uhr

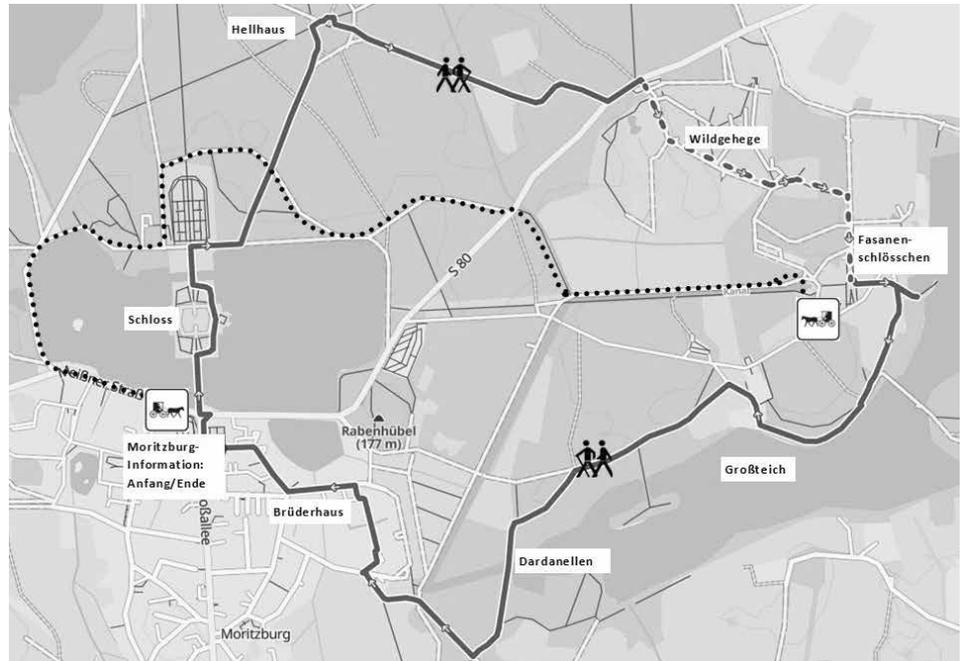
Teilnehmerzahl: min. 8,
max. 25 Personen

Schwierigkeit: leicht, viele Pausen,
barrierefrei

Treffpunkt: Moritzburg Information
Schlossallee 3b · Moritzburg

Kosten: 25,00 € pro Person inkl. 1 Glas Sekt
(0,1 l) und Mittags-Snack

Anmeldungen per E-Mail an: wolf-ruediger.
meyer@t-online.de oder info@kulturland-
schaft-moritzburg.de



4. September bis 30. November
Ausstellung
„Vom Salz des Lebens“
öffnet ihre Pforten
im Evangelischen
Bildungszentrum

Vom 4. September bis zum 30. November 2023 nimmt die Ausstellung „Vom Salz des Lebens“ Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Welt der Rohstoffe: über die Erde, durch Deutschland, vor allem aber in die eigene Lebenswelt.

Die Ausstellung befasst sich mit Fragen wie: Woher stammen die Rohstoffe für Handy, Fahrrad & Co? Und wie viel Rohstoffabbau verursacht ich?

Initiiert wurde die Ausstellung von der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau der TU Bergakademie Freiberg unter Federführung von Professor Carsten Drebenstedt und seinem Team. Besucherinnen und Besucher erfahren, wie die Welt, in der wir leben, durch die Förderung und Nutzung von Rohstoffen existiert, sich entwickelt und verändert. Sie erhalten einen Überblick über die Vielfalt an Rohstoffen, woher sie kommen, welche Rolle Recycling und weitere Maßnahmen zur Ressourcenschonung spielen. Eine Lese-Ecke lädt zum Schmökern ein. Begleitet wird die Ausstellung von Vorträgen, einer Filmvorführung und Mit-Mach Angeboten.

Informationen zu den Begleitveranstaltungen



tungen finden Sie auf der Webseite der Diakademie unter <https://www.diakademie.de/> in der Rubrik Veranstaltungen.

Eintritt: Frei

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstraße 9 · 01468 Moritzburg

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Am 4. September von 18 bis 20 Uhr in Moritzburg (Auditorium 1) mit interaktiven Stationen zu den Themen:

- Ökologischer Fußabdruck
- Lieferketten am Beispiel einer Jeans
- Verteilungsgerechtigkeit

Referent*innen:

Prof. Dr. Carsten Drebenstedt, TU Freiberg
 Kirstin Kleeberg, TU Freiberg
 N.N., Freiberger Agenda 21 e.V.

Begrüßung: Thomas Emmrich,
 Direktor Diakonische Akademie

Um Anmeldung auf der Internetseite wird gebeten.



Sommerfest – 5 Jahre Mehrgenerationenplatz Moritzburg

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest auf dem Moritzburger Mehrgenerationenplatz geben.

Zum 5-jährigen Jubiläum des Platzes laden wir am Samstag, dem **16. September** ab **17 Uhr**, zu einem Picknickkonzert ein. Wir freuen uns auf Musik von den „Flipcharts“ zum Zuhören und Mittanzen.

Unterstützung erhalten wir vom Carnivals Club Moritzburg e.V., dem Feuerwehrverein und der Kirchgemeinde Moritzburg.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und laden alle Moritzburger und Gäste herzlich ein.

Moritzburger
 Königskinder e.V.



Generationentreff Moritzburg

Am Donnerstag, dem **21. September** möchten wir, nach einer Sommerpause, zum Generationentreff einladen.

Wir treffen uns um 14 Uhr zu einer gemeinsamen Kutschfahrt mit Bernd Haase auf dem Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg.

Gegen 15.30 Uhr wird es ein gemeinsames Kaffeetrinken im Café Goldfisch geben.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. September 2023 unter 03 52 07-8 11 90.

Es sind alle Moritzburgerinnen und Moritzburger herzlich eingeladen.

Der Treff wird vom Verein „Moritzburger Königskinder“ e.V. finanziert.



TUBAF
 Die Ressourcenuniversität.
 Seit 1765.

EVANGELISCHE
 MEDIENZENTRALE
 SACHSEN



slob
 SÄCHSISCHE
 LANDESZENTRALE FÜR
 POLITISCHE BILDUNG

THEOLOGISCH
 PÄDAGOGISCHES
 INSTITUT MORITZBURG

vhs
 Volkshochschule
 Landkreis Meißen

Brot
 für die Welt



Blick auf Eingang Ev. Bildungszentrum Moritzburg

Auf zu neuen Ufern – Das Abschlussfest der Klasse 4 an der Freien Célestin-Freinet-Schule

Wie in jedem Jahr haben wir am letzten Schulmittwoch vor den großen Ferien unsere Viertklässler würdig mit einem Abschlussfest verabschiedet.

Zahlreiche Gäste waren eingeladen: die Jungen und Mädchen der 4. Klasse, ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und viele, die den Weg der Kinder ab der ersten Klasse begleitet haben. Sogar unser Bürgermeister, Jörg Hänisch, hatte die Zeit gefunden, wieder mit dabei zu sein.

Es war ein wunderschönes, herzergreifendes, aufregendes und einzigartiges Fest. Die Hauptpersonen, die Kinder Klasse 4, haben das Moderieren ihres langvorbereiteten Programmes selbst übernommen. Es wurde



gesungen, getanzt und Schlagzeug gespielt. Eltern und Kinder nutzen die Gelegenheit, sich bei den Pädagogen und Pädagoginnen und allen anderen Mitarbeitern und Mitarbei-

terinnen zu bedanken. Dabei sind auch einige Tränen geflossen.

Im Laufe des Abends standen viele tolle Sachen auf dem Programm, u.a. eine Zuckerwattemaschine, eine Cocktailbar mit leckeren Fruchtgetränken, die sich die Kinder extra für diesen besonderen Anlass lange im Vorfeld gewünscht haben, eine Wahrsagerin, eine Kinderdisco und ein Glücksrad mit Tombola, an der auch die kleinen Geschwister viel Freude hatten.

Mit dem Lieblingssong der Klasse „Astronaut“ wurde das gemütliche Zusammensein bis in den Abend eingeleitet.

Eryk Koziel, Sportlehrer an der Freien Célestin-Freinet-Schule

Grundschule Moritzburg Verein

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Eltern und Großeltern, liebe Lehrer und Freunde unserer Grundschule Moritzburg, vielleicht geht es Ihnen ja auch immer so: Gerade noch haben wir Reisepläne geschmiedet, uns ausgemalt, wie toll es am Ort unserer Wahl sein könnte, schließlich voller Vorfreude die Koffer gepackt und dann – vergeht die Zeit wie im Flug.

So ganz ohne Schule, Arbeit und die täglichen Verpflichtungen scheint sie wie im Dauerlauf dahin zu rasen. Und so ist es gar nicht verwunderlich, dass eben noch unsere Moritzburger Grundschule auf das gerade erst zu Ende gegangene Schuljahr zurückgeblickt hat. Dabei auch auf viele tolle Aktivitäten, für die der Grundschulförderverein finanziell unterstützend tätig sein konnte. Ja und jetzt, nur wenige Wochen später, hat schon wieder ein neues Schuljahr begonnen.

Eines, für das der Verein allen Mädchen und Jungen auf diesem Weg nachträglich einen guten Start wünscht! Mögen es interessante, erlebnisreiche und frohe gemeinsame Schultage an unserer schönen Moritzburger Grundschule werden!

Eine Schule, die seit vielen Jahren nun schon vom Förderverein unterstützt wird! Durch Beiträge und Spenden auf das Vereinskonto sowie aktive Mitarbeit der gut 50 Mitglieder können zusätzlich zum schulischen Budget viele kleine und große Projekte sowie Arbeitsgemeinschaften gefördert werden.

Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass der Grundschulförderverein Moritzburg auch in der Zukunft arbeitsfähig ist! Wir würden uns sehr freuen, fänden sich neue Mitstreiter, die die Belange unserer Schule tatkräftig – gern im Vorstand – unterstützen

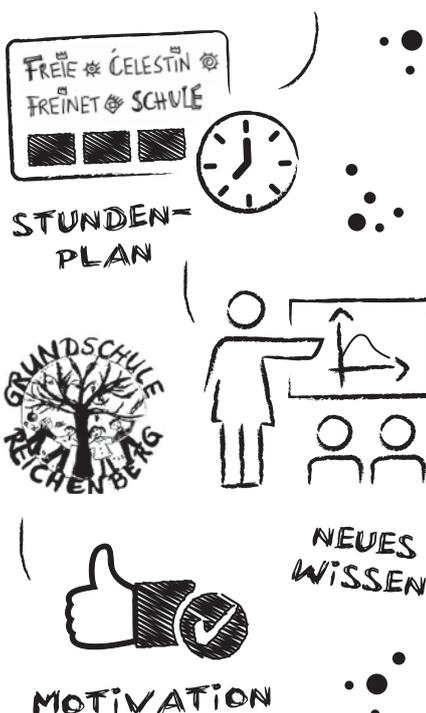
möchten. Wer Interesse daran hat, bitte unter gsfverein@web.de melden!

*Allen Schülern nochmals alles Gute,
Lehrern sowie Eltern zuwenden starke
Nerven und uns allen zusammen
ein weiteres tolles Jahr an der
Grundschule Moritzburg!*

Der Grundschulförderverein bedankt sich bei allen Mitstreitern für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf all jene, die mit neuen Ideen dazu stoßen möchten!

*Catharina Karlshaus,
Vorsitzende Grundschulförderverein
Andreas Stoffer, Erster Stellvertreter
André Thoss, Zweiter Stellvertreter*

SCHULSTART



*Liebe Schülerinnen und Schüler,
zu Beginn des neuen Schuljahres
2023/2024 grüße ich
Euch ganz herzlich.*

Ich bin mir sicher, dass erholsame Ferientage hinter Euch liegen, mit vielen Begegnungen und spannenden Erlebnissen.

Ich wünsche Euch einen guten Start in den Schulalltag und viel Kraft, Ausdauer und Freude im neuen Schuljahr.

*Ein besonderer Gruß
gibt allen Schulanfängern
der ersten Klasse.*

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den letzten Ferientagen ganz schön gewirbelt, um Euch einen optimalen Start zu ermöglichen.

Und bestimmt sehen wir uns bei den Bürgermeistersprechstunden in den Grundschulen und den vielen Veranstaltungen in der Kurfürst-Moritz-Oberschule.

Ich freue mich, dass in unserer Gemeinde Moritzburg die Bildung in unseren Schulen einen so hohen Stellenwert hat.

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Warum die Boxdorfer Feuerwehr keine historischen Lederhelme in ihrem Fundus hat!

Um diese Frage zu beantworten muss ein Blick in die Vergangenheit gemacht werden.

Am 20. April 1940 wurden die Lederhelme ausgemustert und durch Stahlhelme der Wehrmacht ersetzt, diese sind allerdings schwarz lackiert und besitzen ein Nackenleder.

Pressemitteilung: Temperaturen bis zu minus 25 Grad, 40 Tage Dauerfrost, der Winter 1946/47 war der härteste Winter des Jahrhunderts. Viele Häuser waren zerstört, es gab zu wenig Nahrungsmittel und



kaum Heizmaterial. Trotz Lebensmittelrationierung überlebten viele Menschen die Eiseskälte nicht.

Nach dem Kriegsende war der Neuanfang in der Gemeinde aber auch bei der Feuerwehr in Boxdorf ein langer und schwerer Prozess.

Aufgrund der traumatischen Lage in Boxdorf hat

der Gemeinderat, auf Antrag von Schuhmacher Förster, den Beschluss am 19. Februar 1948 gefasst, die alten Lederhelme der Wehr, welche vor dem Krieg außer Dienst genommen wurden, bei den Schuhmachern Förster, Jähnig und Ziller abzugeben. Davon sollten Schuhe angefertigt sowie Reparaturen ausgeführt werden.

Dies wurde, wie beschlossen, auch zeitnah vollzogen.

Peter Parentin

Warnung vor Betrug zur Grabpflege!

Sehr geehrte Damen und Herren Grabnutzer, der Friedhofsverwaltung wurde heute zur Kenntnis gegeben, dass in unserem Namen, bzw. im Namen verschiedener Gärtnereien, ein unbekannter junger Mann gezielt Grabbesucher anspricht und diese teilweise sogar zu Hause aufsucht.

Er gibt sich als Mitarbeiter aus und verlangt für eine angebliche Grabpflege Geld. Leider hatte er mit dieser Masche bereits Erfolg.

Wir weisen dringend darauf hin, dass keiner unserer Mitarbeiter und kein Mitarbeiter von Gärtnereien dieses macht. Sämtliche Leistungen, die erbracht werden, werden mit einer korrekten Rechnung berechnet und postalisch (Deutsche Post oder Post Modern) zugestellt. In abgesprochenen Einzelfällen, erfolgt die Zustellung per E-Mail. Unsere Mitarbeiter sind, bzw. werden mit Dienstaussweisen ausgestattet, um sich legitimieren zu können. Bitte lassen Sie sich nicht beirren und bezahlen Sie nichts.

Wenn möglich erfragen Sie den Namen dieser Person/Personen bzw. merken Sie sich deren äußere Erscheinung. In jedem Fall informieren Sie uns bitte möglichst sofort, sollte Ihnen eine solche Begegnung passiert sein.

Wir werden als Friedhofsverwaltung jeden Fall zur Anzeige bringen. Die Polizei ist informiert, Anzeige wegen Betrug wurde gestellt.



Sowohl wir, als auch die Ermittlungsbehörden sind auf Ihre Hilfe und Mitarbeit angewiesen. Je mehr Daten zur Person, je genauer die Beschreibung, desto eher können wir alle gemeinsam dem/den Betrüger/den das Handwerk legen und schützen was uns wertvoll ist.

Sachdienliche Hinweise bitte entweder an die Polizeidienststelle Ihres Vertrauens oder an mich:

Thomas Große

Leiter Friedhof im Kirchspiel in der Lößnitz
Altkötzschenbroda 40 · 01445 Radebeul

Telefon 03 51-16 07 54 34

01 76-81 34 33 67

thomas.grosse@evlks.de

Vielen Dank und bleiben Sie behütet.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Große

Gäste aus Lettland besuchen Moritzburg

Seit 14 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde Moritzburg und dem kleinen Ort Usma in Lettland. Mehrmals schon besuchten wir uns gegenseitig. Durch Corona ist eine Pause entstanden, aber Anfang Oktober können wir wieder einige lettische FreundInnen begrüßen. Sie schlafen bei Gastfamilien, und unsere Partnerschaftsgruppe bereitet sich darauf vor, den lettischen

Gästen unsere schöne Umgebung zu zeigen, und auch ein Besuch in der Hauptstadt ist geplant. Die Menschen in Lettland sind durch den Krieg viel unmittelbarer betroffen, und wir möchten unseren Gästen eine unbeschwertere Auszeit ermöglichen.

Wer Interesse am Kontakt mit den Gästen hat, ist herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 1. Oktober um 9.30 Uhr in der Moritzbur-

ger Kirche. Im Anschluss gibt es Suppe und Gelegenheit zu Gesprächen.

Kontakt über kg.moritzburg@evlks.de oder maren.luedeking@evlks.de

Katharina Merkel

für den Partnerschaftskreis



IMPRESSUM	Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 09/2023	Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
	Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg	
	Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch	
	Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold	
	Artikelannahme bis 15. des Vormonats: per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de	
	Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck: B. KRAUSE GmbH, Radebeul Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de	
	Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de	
Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger, freepik		
Nächste Redaktionssitzung: Mittwoch, 20. September 2023, 18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg		

Erinnerung an Professor Dietmar Kuntzsch

Am 8. Juli dieses Jahres verstarb der 1936 in Reichenberg geborene Architekt Professor Dietmar Kuntzsch.

Obwohl berufsbedingt mit Wohnsitz in Berlin war der Sohn des Tischlermeisters Martin Kuntzsch bis Anfang 2022 regelmäßig in Reichenberg bei seinen Familienangehörigen.

Seit der Gründung des Reichenberger Ortschaftsrates und des Heimatvereins interessierte er sich intensiv für die Entwicklung seiner früheren Heimat und beteiligte sich aktiv an Reichenberger Projekten.

Als Architekt und Künstler stellte er seine

Berufserfahrungen auch in den Dienst der Ortsentwicklung.

Besonders sollen seine Grafik für das Titelblatt der Heimatverein-Broschüre „Unser Reichenberg“, seine Entwürfe zur Dorfplatzgestaltung, zum Umbau des Reichenberger Gasthofes, der Entwicklung des Mehrgenerationensportplatzes und sein Aufsatz für die „Reichenberger Zeittafel“ hervorgehoben werden.



Mit seinen Planungen zur Erweiterung des Elternhauses und des Autohauses Kuntzsch war Dietmar wesentlich an der Umgestaltung der Lutherstraße wirksam.

Professor Dietmar Kuntzsch bleibt uns in dankbarer Erinnerung.

*Dr. B. Reißmann
ehemaliger Vorsitzender
des Heimatvereins Reichenberg*

Foto © Wikipedia

Erntedankfest-Gottesdienst in der Steinbacher Kirche

Es ist wieder so weit und wir feiern am Sonntag, dem 3. September Erntedankfest-Gottesdienst in unserer Steinbacher Kirche.

Ich freue mich, dass wieder Kinder die Erntegaben am Samstag, dem 2. September im Ortskern einsammeln. Treff ist wie immer Samstag, 10 Uhr an der Bäckerei Sperling. Wer hat, bitte einen kleinen Wagen mitbringen. Erntegaben können auch in der Kirche

am Samstag von 11 bis 12 Uhr abgegeben werden, denn danach wird geschmückt.

Auch die Kirche muß wieder ein wenig geputzt werden. Das machen wir am Mittwoch, dem 30. August ab 17 Uhr.

Und dann freuen wir uns auf den Gottesdienst am Sonntag 9 Uhr mit Posaunenmusik und anschließendem kleinen Kirchenkaffee.

Unmittelbar nach dem Erntedankfest be-

ginnen die Aufarbeitungsarbeiten aller Kirchenfenster, die in einem traurigem Zustand sind. Wir werden vom Verein zur Erhaltung der Dorfkirche Steinbach e.V. mit 7.600 € und von der Landeskirche mit 9.000 € unterstützt. Die Kosten belaufen sich aber auf ca. 22.820,00 €. Wir freuen uns über jeden Besucher in unserer Kirche.

Eine schöne Zeit, Ute Skeide

Bücherstube Moritzburg



Für viele ist der Urlaub vorbei, die Schule hat wieder begonnen und die Zeit vergeht gefühlt schneller. Ich möchte sie aber trotzdem zum Lesen anregen und einige Buchempfehlungen geben.

Ein wirkliches Dinner mit den „Schnabels“ gibt es in den knapp 400 Seiten **„Dinner mit den Schnabels“** von Toni Jordan tatsächlich nicht. Stattdessen lernen wir Simon kennen, den Mann von Tansy Schnabel. Gebeutel durch die Pandemie sieht sowohl Simons berufliches als auch privates Leben nicht besonders rosig aus. Und dann steht auch noch die Beerdigung seines Schwiegervaters an, die die nervige Schwiegermutter groß ausrichten will. Dafür soll er den Garten eines Freundes neu herrichten. Dass hier natürlich nicht alles glatt läuft, ist wohl klar. Ein Familiendrama, das wirklich aus dem Leben gegriffen zu sein scheint.

In dem Roman **„Und die Welt war jung“** von Carmen Korn wurde der Lebensweg der befreundeten bzw. verwandten Familien aus Köln, Hamburg und San Remo, der ab 1950 erzählt wird, über ein Jahrzehnt begleitet. Wenn sie die Ent-



wicklung der Familiengeschichte weiter verfolgen wollen, dann lesen sie den 2. Teil **„Zwischen Heute und Morgen“**, der bis ins Jahr 1969 geht. Inzwischen haben sich Familienverhältnisse verändert, es wurden Kinder geboren und es sind Enkelkinder und neue Freunde dazugekommen und natürlich auch tragische Ereignisse passiert. Wieder eine bewegende Familiengeschichte in bewegten Zeiten.

Kristin Vallas **„Das Haus über dem Fjord“** erzählt auch eine tragische Familiengeschichte. Elin steht nach dem Tod ihrer Mutter in ihrem Elternhaus und hat nur eines im Sinn: so schnell wie möglich alles ausräumen und verkaufen. Denn der Ort ihrer Kindheit ist mit Trauer und Verlust verbunden. Noch heute spürt sie die große Lücke, die der Tod ihrer beiden Brüder und des Vaters bei einem tragischen Unglück hinterlassen hat. Beim Aufräumen entdeckt sie Dinge, die liebevolle Erinnerungen heraufbeschwören und auch solche, die Fragen aufwerfen. **„Zutiefst geliebt, zutiefst vermisst“**. So steht es schließlich auf dem Grabstein des Vaters, fernab auf einem stillen Friedhof in einem kleinen Dorf bei Lyon. Nach und nach

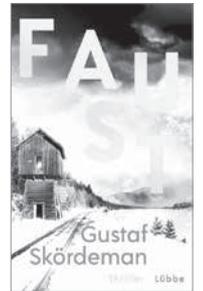
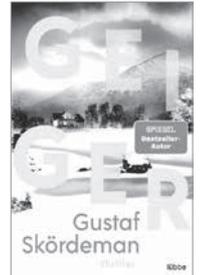


beginnt sie, ihre Eltern in einem ganz anderen Licht zu sehen.

Von dem schwedischen Autor Gustaf Skördeman liegt eine dreiteilige Thriller Serie mit der Kommissarin Sara Nowak vor. In **„Geiger“**, **„Faust“** und **„Wagner“** ermittelt Sara teils auf eigene Faust teils im Team an brutalen Mordfällen, die im Zusammenhang mit Geheimdiensten (Stasi, BND und russischem Geheimdienst) und dunklen Geheimnissen aus der Vergangenheit stehen. Es geht ziemlich brutal zu und Sara schwebt mehrmals in Lebensgefahr und bangt um ihre Familie.

Ich hoffe, ich konnte wieder einige Tipps geben und freue mich auf ihren Besuch in der Bibliothek auf der Bahnhofstr. 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums, wie immer donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefon 03 52 07-8 43 34

Gisela Reimann



Nicht amtlicher Teil – Vereine

Zweiter und dritter Platz beim Freitaler Windbergtturnier!

Am 1. Juli fand beim SC Freital e.V. Abt. Bogensport das Windbergtturnier statt.

Der Wettkampf wurde nach den Regeln des Deutschen Bogensportverbandes durchgeführt und war ein Short Metric Wettkampf, bei dem im Freiem mit jeweils 36 Pfeilen auf zwei kurze Distanzen 50 und 30 Metern geschossen wurde.

Für unseren Verein gingen in der Bogenklasse Compound Herren, Phillip Rahmig und Majid Tavakolibasti an den Start.

Mit einer ordentlichen Schießleistung bei 720 möglichen Ringen sicherten sich Phillip mit 650 Ringen den 2. Platz und Majid mit 596 Ringen den dritten Platz. Phillip verfehlte mit nur 2 Punkten den 1. Platz, dieser ging mit 652 Ringen an Max Forkel vom BV Ehrenfriedersdorf.

Der Vorstand gratuliert unseren 2 Teilnehmern zu dieser sportlichen Leistung.

Anschließend wurde unter den je 8 besten Schützen entsprechend der Bogenklassen ein Finalschießen im K.-o.-System durchge-

führt. Dieser Wettkampf wird im Satzsystem geschossen.

Es treten immer 2 Sportler gegeneinander an und schießen im Satz 3 Pfeile in 120 Sekunden. Bei einem gewonnenen Satz erhält der Sieger 2 Punkte, bei Punktgleichstand einen Punkt. Das Match gilt als gewonnen, wenn ein Sportler 6 Punkte erreicht hat. Bei Punktgleichstand von 5:5 Punkten gibt es ein Stechen mit einem Pfeil, wird wieder ein Gleichstand erreicht, zählt der Pfeil der am nächsten im Zentrum ist. Der Gewinner kommt in die nächste Runde und der Verlierer scheidet aus. Phillip schaffte es bis ins Finale, scheiterte aber wieder an Max Forkel.



Unser Dank geht auch an den SC Freital e.V. für die Ausrichtung des Wettkampfes.

Gerald Böhm
BSC Friedewald



Heimatverein Boxdorf e.V.

Rückblick 2. Sommertheater an der Windmühle Boxdorf

Die Windmühle von Boxdorf – ein Ort, an dem sonst nur sanfter Wind das Blätterdach der alten Linde in Bewegung bringt und ihr Rauschen für Ruhe und Beschaulichkeit sorgt.

Doch vom 6. bis 9. Juli 2023 wurde dieser idyllische Ort von einer Truppe unerschrockener Theaterenthusiasten in einen Schauplatz für Drama, Intrigen und heldenhafte Taten verwandelt – durch das Sommertheater der Ritter der Schwafelrunde e.V.

Schon einige Wochen vorher kündigten Flyer den Anwohnern und Dresdnern an: „Götz von Berlichingen frei nach Goethe – Einladung zum Sommertheater!“ Mit neugieriger Vorfreude strömten an den vier Abenden knapp 500 Menschen herbei, um die talentierten Laiendarsteller auf der improvisierten Bühne in Aktion zu erleben.

Die Aufführung entführte das Publikum in eine längst vergangene Zeit, in der Heldenmut und Leidenschaft das Schicksal bestimmten. Zentraler Dreh- und Angelpunkt des Stücks war der furchtlose Ritter Götz von Berlichingen, der mit rauer Stimme und wehendem Haar auf der Bühne thronte und das Publikum für sich begeisterte. Lydia Müller stand zum ersten Mal vor der Aufgabe der künstlerischen Leitung und führte die Truppe mit Leidenschaft und Kreativität an. Gemeinsam mit ihr schafften es die Darsteller, Goethes Tragödie mit neuem Leben zu erfüllen und das Publikum immer wieder zum Lachen zu bringen.

Während das Drama seinen Lauf nahm, sorgte „Biancas Bude“ für das leibliche Wohl der Zuschauer. Der Duft von frisch gegrillten Bratwürsten mischte sich mit der theatralischen Atmosphäre und machte den Abend zu einem wahrhaft sinnlichen Erlebnis. Als sich der letzte Vorhang schloss und das Publikum mit tosendem Applaus seine Begeisterung zeigte, hatten die Ritter

bewiesen: ein Drama kann auch Spaß machen.

Großzügige Unterstützung erhielt das Event von den Firmen Radeberger, Burgschneider und der Datom GmbH. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Boxdorf konnte das Projekt bereits zum zweiten Mal an dieser Location stattfinden.

Das Schönste an der Vorstellung war die Gemeinschaft und der Stolz der Vereinsmitglieder auf ihr gelungenes Projekt. Die Aufmerksamkeit vor den Aufführungen, das gemeinsame Proben und die Blicke der Zuschauer – all das macht für sie Theater aus.

Die Ritter der Schwafelrunde bedanken sich ganz herzlich bei allen Beteiligten und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Lydia Müller und Laura Lempe
für die Ritter der Schwafelrunde e.V.*



Veranstungskalender Heimatverein Boxdorf e.V.

2. September Busfahrt
20. September **Stammtisch**,
19 Uhr an der Mühle

Vereinsfest in Boxdorf 2024

Liebe Mitglieder der Vereine aus Boxdorf, Friedewald, Moritzburg, Reichenberg und Steinbach, der Heimatverein plant ein Vereinsfest zum Denkmaltag 2024.

Vor allem wollen wir uns besser kennenlernen, Absprachen koordinieren u.s.w. Dieses soll vor allem in den Vorbereitungstreffen geschehen. Auch ein Abend mit Grill und gemütlichem Beisammensein ist vorgesehen. Leider konnten wir nicht alle Vereine erreichen. Daher bitten wir hier, sich unter „heimatverein@boxdorf.net“ Kontakt aufzunehmen, damit wir alle Interessierten in die Verteilerliste aufnehmen können.

Euer Heimatverein Boxdorf

Verein zur
Erhaltung
der Kirche
Moritzburg e.V.



Kuchenverkauf Revival zur Hengstparade

Viele werden sich erinnern an den traditionellen Kaffee- und Kuchenverkauf des Vereins zur Erhaltung der Kirche Moritzburg e.V. zu den alljährlichen Moritzburger Hengstparaden. Diese Tradition wollen wir in diesem Jahr versuchsweise wieder aufleben lassen und zwar am **23. September** von **10 bis 14 Uhr** am Bachhaus.

*Wir freuen uns auf viele Gäste!
Nicola Emmrich*



Große Trauer im Heimatverein Boxdorf

Nordmann Hartert

Mit großer Bestürzung haben wir den Tod von Nordmann Hartert zur Kenntnis nehmen müssen. Er wird eine Riesenlücke hinterlassen, die keiner mehr so füllen kann.

Nordmann Hartert war Mitglied der ersten Stunde, also seit 30 Jahren. Als Aktiver hat er nicht nur die ersten Jahre, sondern die gesamte Ausrichtung des Heimatvereins geprägt. Mit handwerklichem Geschick baute er die ersten Hütten für Veranstaltungen. Er war maßgeblich an der Gestaltung des Museums beteiligt, baute auch hier die Vitrinen. Ob zum Advent oder zum Mühlentag, wenn es etwas zu bauen, richten oder einzu-
passen gab, war er zur Stelle. Noch heute nutzen wir sein umfangreiches Werkzeug aus dem Schuppen.

Er hatte ein ganz großes Herz für Kinder. Nordmann Hartert verbrachte viele Stunden, Tage und Wochen damit, immer etwas für die Kleinen zum Mühlentag vorzubereiten. Ob Einzelteile einer Mühle, ganze Bauernhöfe, inklusive Tieren, Flug-

zeuge oder die Zubehörteile des Frohnauer Hammers, alles wurde gesägt, gefeilt, geschliffen, geklebt ... So konnten die Kinder über ein viertel Jahrhundert lang zum Mühlentag immer etwas zusammenstecken, basteln, bemalen oder zusammenbauen. Das wird es so nun nicht mehr geben.

Denn es war ja nicht nur sein Handwerk, sondern vor allem sein Wissen um die sächsische Geschichte und die des Ortes. Es waren seine Erzählungen zu all den Stammischen oder Veranstaltungen. Er kannte nicht nur alle Mühlen der weiteren Umgebung, sondern jeden Ort mit einer besonderen Bedeutung und die dazugehörige Geschichte. Aber nicht nur das Wissen beeindruckte, sondern vor allem seine lebenslustige, freundliche und begeisternde Art.

Du wirst uns fehlen, lieber Nordmann. Ruhe in Frieden!

*Burkhard Hartung
Heimatverein Boxdorf e.V.*





Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.

Abteilung Judo – Wettkampfhöhepunkte vor den Sommerferien

Mitte Juni finden traditionell die Entscheidungen der Kreis-Kinder- und Jugendspiele in den Sommersportarten statt. In diesem Jahr war das Kampfsportzentrum des VfL Riesa Austragungsort der Judowettkämpfe. Unsere Sportler beteiligten sich in allen Altersklassen an diesem Turnier. Sie waren hochmotiviert, gaben ihr Bestes und erreichten im Judo- und Athletik-Wettbewerb gute Ergebnisse.

Die Goldmedaillen erkämpften sich: Sahra Bellmann, Leo Brandt (beide AK u9), Moritz Frost, Theo Penesch, Leonardo Bäßler (alle AK u13). Auf den zweiten Platz kamen Philipp Fritzsche (AK u9), Emil Behrendt (AK u11), Romeo Niese (AK u13) und Nico Rosenhahn, Tom Frost (beide AK u15). Die Bronzemedail-

le sicherten sich Moritz Fink (AK u9), Constantin Möricke, Anton Steinborn (beide AK u11) und Jermaine Neukirchner (AK u13). Bei den darauffolgenden Landesjugendspielen in Dresden, mit einem sehr starken Teilnehmerfeld, erkämpfte sich Leonardo Bäßler in der Altersklasse u13 den 3. Platz.

Auch in der Altersklasse u18 können wir Erfolge verbuchen. Caroline Gentsch nahm an mehreren internationalen Turnieren teil. Beim Tuzla-Cup in Berlin, dort wurde sie Zweite in der u21, und beim noch stärker besetzten ITG Sindelfingen erkämpfte sie einen hervorragenden 5. Platz. Das ist für eine Sportlerin eines so kleinen Vereins, wie wir es sind, ein super Ergebnis. Damit hat sie bewiesen, dass man mit Disziplin, Zielstre-



bigkeit und Trainingsfleiß sehr erfolgreich sein kann.

Gunther Naumann
Abteilung Judo

– Abteilung Fußball –

Glückwünsche zum 70. Geburtstag!

Die Seniorenmannschaft und die Abteilungsleitung Fußball gratulieren ganz herzlich unserem ältesten aktiven Mitglied Klaus Franke zu seinem 70. Geburtstag am 8. September 2023.

Klaus ist seit vielen Jahren Spieler, Übungsleiter und die gute Seele der Seniorenmannschaft! Wir wünschen Dir alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre Spaß am Fußball und natürlich verletzungsfreie Einsätze! Unsere Gemeinde – unser Verein!

Kartenverkauf Unterstützerkarten Saison 2023/2024

Es sind noch neue Jahresunterstützerkarten der Abteilung Fußball für die Saison 2023/2024 für 30,00 € bzw. 50,00 € käuflich verfügbar!

Mit dem Erhalt der Jahreskarte erhalten Sie freien Eintritt zu allen Heimspielen des TSV Reichenberg und unterstützen die Zukunft unserer Abteilung wesentlich! Mit dem Erlös des Verkaufes der Karten, müssen wir bereits jetzt langfristig finanzielle Rücklagen

für den Austausch unseres Kunstrasenplatzes bilden, damit alle Mannschaften in einigen Jahren auf einem neuen Kunstrasen trainieren können. Einen kleineren Teil nutzen wir, um Erhaltungsmaßnahmen auf dem Gelände durchzuführen.

Die Karten sind bei unserem Kassenwart Thomas Richter unter 01 72-1 82 88 84 erhältlich! Wir freuen uns über jeden Käufer dieser Unterstützerkarten!

Folgende Heimspiele finden im September statt:

1. Männer – Stadtoberliga

10.09. 15.00 Uhr TSV1. – Sachsenwerk 1.
24.09. 15.00 Uhr TSV1. – SV Helios Dresden

2. Männer – 3. Stadtliga

10.09. 12.30 Uhr TSV2. – Sachsenwerk 2.
24.09. 12.30 Uhr TSV2. – DD Striesen 3.

Senioren – 1. Stadtliga

02.09. 13.00 Uhr TSV – Dresdner SC
09.09. 13.00 Uhr TSV – SpVgg DD Löbtau
23.09. 13.00 Uhr TSV – SV Eintr. Dobritz

B1-Jugend – Stadtoberliga

16.09. 13.00 Uhr TSV – TSV Cossebaude

B2-Jugend - 1. Stadtliga (SpG mit RBC)

17.09. 11.30 Uhr TSV – SpG Dölzchen

C-Jugend – Stadtoberliga

09.09. 11.00 Uhr TSV – Post SV Dresden
23.09. 11.00 Uhr TSV – Radebeuler BC2.

D1-Jugend – Landesklasse

02.09. 11.00 Uhr TSV – Holtendorfer SV
16.09. 11.00 Uhr TSV – SG DD Striesen2.

D2-Jugend – 2. Stadtliga

02.09. 11.00 Uhr TSV2. – Fort.DD Rähnitz
16.09. 11.00 Uhr TSV2. – FV Laubegast2.

Weitere Informationen finden Sie von allen Mannschaften im Internet unter www.fussball.de oder www.tsv-reichenberg.de

Freundliche Grüße
Horst Körner/Tino Mierisch





Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz

Jahreslosung:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16,13

Monatspruch:
„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ Matthäus 16,15

GOTTESDIENSTE



	Reichenberg (soweit nicht anders angegeben in der Reichenberger Kirche)	Moritzburg (soweit nicht anders angegeben in der Moritzburger Kirche)
3. September 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für Groß und Klein zum Tag Schöpfung in Moritzburg Team von „Anders wachsen – nachhaltig Leben“, Pfarrerin Lüdeking	 
10. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst   Pfarrer Heinze 11.00 Uhr Gottesdienst Anders in der Kapelle zum guten Hirten Vorbereitungsteam ab 10.30 Uhr Kaffeetrinken 	9.30 Uhr Gottesdienst zum Ehepartnertag  Diakon Körner 
17. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest  Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst  Prädikantin Proschmann
24. September 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung der Kandidat*innen  OKR Dr. Teubner, Kandidat/innen der Einsegnungsrüstzeit	11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest  Pfarrerin Lüdeking, Team der Kindertagesstätte „Samenkorn“
29. September Tag des Erzengels Michael	16.15 Engel-Andacht zu Michaelis in Moritzburg Pfarrerin Lau	
1. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Besuch aus der lettischen Partnergemeinde in Moritzburg  Pfarrerin Lüdeking, OKR Oehme anschl. Suppe danach	

 Kindergottesdienst  Taufgedächtnis  Abendmahl  Musik  Kirchencafé  Taufe(n)

Angedacht

Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Seit bald 100 Jahren steht eine riesige Christus-Statue hoch über der Stadt Rio de Janeiro in Brasilien: „Christo redentor“ haben ihn die Künstler und Bauleute genannt „Christus Erlöser“. Als wollte er die ganze Welt umfassen, so segnet er mit weit ausbreiteten Armen die Menschen zu seinen Füßen.

Wer sagt denn ihr, dass ich sei? - Christus Erlöser, das ist eine Antwort, gegossen in Beton.

Erlöser – so haben ihn schon vor 2000 Jahren viele Menschen genannt. Wie sollten sie Jesus auch beschreiben? Wie ließ sich erzählen, was sie in seiner Gegenwart erlebten? Wenn er heilte und segnete, spürten sie die Kraft Gottes. Wenn er ihnen vom Reich Gottes erzählte und wie es mitten unter ihnen schon begonnen hat – da erlebten sie ein Stück Himmel, da wurde die Welt durchsichtig auf Gott hin. So war es kein Wunder: Als er rief, verließ Levi sein Zollhaus, andere ließen ihre Boote und Familien zurück, um mit Jesus zu gehen. In seiner Nähe wurde wahr,

was er predigte: „Sorget nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch! Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“

Weil er so tief mit Gott verbunden lebte, nannten ihn viele „Gottes Sohn“. Das klingt einfach, brachte aber neue Fragen: Sollte Gott wirklich einen Sohn haben wie die Götter der Heiden ringsum? Ist Jesus Gottes Sohn? Ich verstehe das so: Manchmal beschreiben wir einen Menschen und sagen „er ist wirklich ganz der Vater!“ Dann ähnelt er in Aussehen, Stimme oder Gang unverkennbar seinem Vater. So sehe ich Jesus als „Gottes Sohn“: Er ist ganz der Vater! Er zeigt uns das Gesicht des unsichtbaren Gottes. Und immer wieder lädt er uns ein, an seinem Tisch bei Brot und Wein Gottes Nähe zu schmecken „alle Tage bis an der Welt Ende!“

Auch dazu gibt es eine gebaute Antwort: 1954 haben Künstler in der Bucht von San Fruttuoso in Norditalien eine Christus-Statue aus Bronze geschaffen. Sie wurde auf dem Meeresgrund versenkt und dort aufgestellt,

wo es einen schweren Tauchunfall gegeben hatte. Diese Christus-Figur auf dem Grund der Bucht heißt: „Christo degli abissi“ – „Christus der Abgründe“.

Die Meisten von uns sind ihm schon begegnet.

Und siehe, wir leben!

Peter Vogel

Besondere Gottesdienste:

Gemeinsamer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung

Die Kirchgemeinden Moritzburg und Reichenberg laden am Sonntag, 3. September, 9.30 Uhr, zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche Moritzburg mit anschließendem Kaffee danach ein. Dieser Gottesdienst wird von der Gruppe „anders wachsen“ gestaltet. Seien Sie alle herzlich willkommen!

Friedemann Oehme

Tag des offenen Denkmals®

Am **10. September** in Moritzburg von 14 bis 17 Uhr und in Reichenberg von 10.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr öffnen die beiden Kirchen wieder ihre Türen zur Turm-, Dach- und Kirchenschiffbesichtigung.

„Talent Monument“ ist das diesjährige Motto – kommen und staunen Sie. (Ausführliches dazu entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, den Internetseiten oder den Aushängen)

Erntedankfeste

Wie jedes Jahr feiern wir am 3. und 4. Sonntag im September Erntedank – ein Festgottesdienst und ein Familiengottesdienst finden im Wechsel in Reichenberg und Moritzburg statt. Im Vorfeld werden wieder Kränze und eine Ranke gebunden, Erntedankgaben entgegengenommen und die Kirche geschmückt.

Wenn Sie mitmachen wollen, entnehmen Sie die Termine bitte dem Gemeindebrief oder unseren Internet-Seiten.

Jubelkonfirmation

1. Oktober · um 9.30 Uhr
in der Kirche Moritzburg



LANDESKURRENDETAG
CHEMNITZ · 23.9.2023

Herzlich laden wir die Moritzburger Konfirmanden der Jahrgänge 1998, 1993, 1983, 1973, 1963, und ... ein, sich zu ihrem Jubiläum einsegnen zu lassen.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld dazu im Pfarramt namentlich an unter 03 52 07-8 12 40 oder kg.moritzburg@evlks.de oder persönlich zu den Öffnungszeiten.

Gäste aus Lettland

besuchen uns vom 30. September bis 8. Oktober 2023. Am 1. Oktober besteht nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, bei Suppe oder Kaffee mit den Lettinnen und Letten ins Gespräch zu kommen. Der Lettlandpartnerschaftskreis hat ein abwechslungsreiches Programm für die Woche zusammengestellt, an dem an manchen Tagen gerne auch Gemeindeglieder teilnehmen können.



Wir freuen uns über Ihr Interesse und über Ihre Unterstützung durch eine Spende.

Katharina
Merkel

Seniorenkreise

14.00 Uhr

Reichenberg: 04.10.2023 (Gemeindesaal)
Moritzburg: 21.09.2023 (Pfarrsaal)

Kinder-Gruppen

Reichenberg am Mittwoch

13.30 Uhr **Christenlehre** Klasse 1 - 2
(ab 2. Schulwoche)
14.30 Uhr **Christenlehre** Klasse 3 - 4
(ab 2. Schulwoche)
15.30 Uhr **Kinderchor** (ab 1. Schulwoche)

Moritzburg am Donnerstag

15.15 Uhr **Christenlehre** Klasse 1 - 3
(ab 2. Schulwoche)

Die Christenlehre Klasse 4 - 6 findet nach den Ferien noch nicht wieder statt, wir hoffen auf eine baldige Lösung.

16.00 Uhr **Kinderchor**
(ab 1. Schulwoche)

Krabbelkreis in Moritzburg

montags 10.00 bis 11.30 Uhr

Bitte beachten Sie auch das Angebot der Pfadfindergruppen in Reichenberg (www.vcpmobu.de/termine)

Freud und Leid in der Gemeinde

Gottesdienst zur Eheschließung
feierten in Moritzburg:

Thomas und Mandy Kurzreuter
geb. Dorow

Zur Diamantenen Hochzeit eingesegnet
wurden in Reichenberg:

Peter und Irene Kuntzsch
geb. Wittig

Christlich bestattet
wurde in Reichenberg:

Regina Schütze geb. Klinger
im Alter von 78 Jahren

KONTAKT

PfarrerIn Maren Lüdeking

Telefon 03 51-31 37 72 11

maren.luedeking@evlks.de

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Silke Beyer

Telefon 03 52 07-8 12 40

Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 und 16.15 - 18.15 Uhr

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 Uhr

Ausführliche Texte und Weiteres aus dem Gemeindeleben siehe Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Löbnitz: <https://kirchspielradebeul.churchdesk.com/>